

3. Auflage

BVB®  Fachverlag
für kommunale
Informationen



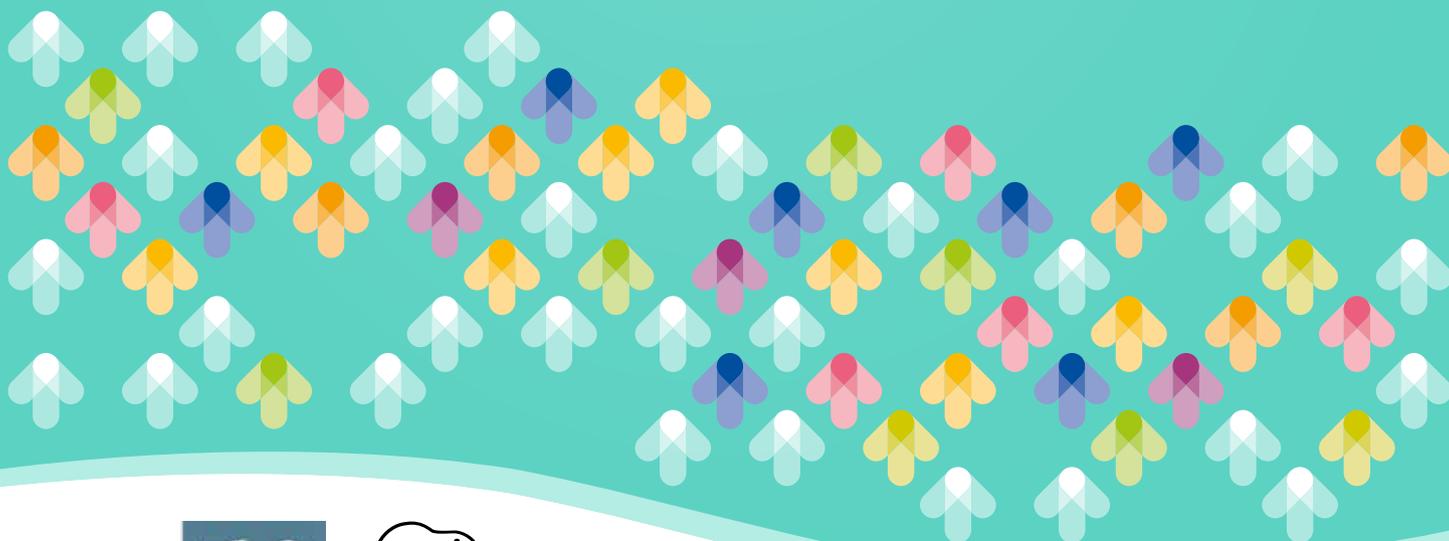
 **azubica.de**®

Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare

azubica-Chatbot 
Bewirb dich online in
Sekundenschnelle:
Ganz einfach, ganz praktisch!

mein Zukunft – Betriebe – Bewerbung – Traumberufe
**AUSBILDUNGS
ATLAS**

**LANDKREIS BIBERACH &
STADT BIBERACH AN DER RIB**



Landkreis
Biberach




BIBERACH
klein. stark. oberschwäbisch.

Anfänger

Glück.

zfp

Südwestfalen-Lippe

AUSBILDUNG & STUDIUM 2025

Mit einer Ausbildung oder einem Studium in der Psychiatrie sicherst du dir beste Grundlagen für deine berufliche Zukunft. Deine Kompetenzen sind gefragt und du kannst an einem unserer Standorte zwischen Stuttgart und dem Bodensee echt etwas bewegen.



Pflegerische & soziale Ausbildungsberufe

- > Pflegefachfrau:mann
- > Krankenpflegehelfer:in
- > Altenpflegehelfer:in
- > Heilerziehungspfleger:in
- > Arbeitserzieher:in
- > Jugend- und Heimerzieher:in

Duale Studiengänge

- > Ausbildungsintegrierter Studiengang Pflege (B. A.)
- > Soziale Arbeit (B. A.)
- > BWL-Gesundheitsmanagement (B. A.)

Kaufmännische Ausbildungsberufe

- > Kauffrau:mann im Gesundheitswesen
- > Fachinformatiker:in Fachrichtung Systemintegration

Handwerkliche Ausbildungsberufe

- > Anlagenmechaniker:in Fachrichtung Heizung, Lüftung und Sanitär
- > Elektroniker:in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- > Gebäudereiniger:in

Freiwilligendienste

- > Bundesfreiwilligendienst
- > Freiwilliges Soziales Jahr

Stipendium

- > für Medizinstudierende ab dem Physikum

Interessiert?

Jetzt gleich bewerben.

www.zfp-karriere.de

Ausgezeichnet

Ausgebildet



© anfaenger_glueck_zfp

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

dieser Ausbildungsatlas bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten im Landkreis Biberach und seinen Städten und Gemeinden. Die Region ist geprägt von einer dynamischen Wirtschaft, die spannende Ausbildungsberufe und Bildungsmöglichkeiten in unterschiedlichsten Branchen bereitstellt.

Der Atlas enthält detaillierte Berufs- und Firmenprofile, die Einblicke in Ausbildungsinhalte, Anforderungen und Karrieremöglichkeiten bieten. Die vorgestellten Berufe reichen von Verwaltungsberufen über technische und kaufmännische Berufe bis hin zu Gesundheits- und Handwerksberufen sowie dualen Studiengängen. Auch die Stadt und der Landkreis Biberach selbst bieten zahlreiche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten an und legen großen Wert auf den beruflichen Nachwuchs. In Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels kommt der Bildung und Ausbildung eine Schlüsselrolle zu, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Junge Fachkräfte bringen frische Ideen, digitale Kompetenzen und innovative Ansätze in die Arbeitswelt ein.

Die Ausbildung im öffentlichen Dienst zeichnet sich durch ihre Praxisnähe und Zukunftssicherheit aus. Sie ermöglicht jungen Menschen, aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken und gleichzeitig eine solide berufliche Grundlage zu schaffen. Ob Verwaltungsfachangestellte, Fachinformatiker oder Straßenwärter – jeder Beruf trägt auf seine Weise zum Funktionieren unseres Gemeinwesens bei.

Um Ihnen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, enthält der Atlas auch praktische Hilfestellungen zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie Tipps zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Zudem finden Sie Kontaktdaten von Ansprechpartnern in Unternehmen und Bildungseinrichtungen sowie Informationen zu Freiwilligendiensten.

Der Ausbildungsatlas ist sowohl in gedruckter Form als auch online verfügbar, um eine breite Zugänglichkeit zu gewährleisten. Nutzen Sie diese Chance, informieren Sie sich über die verschiedenen Angebote und finden Sie den Weg, der am besten zu Ihren Talenten und Interessen passt.

Mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft.



Mario Glaser
Landrat



Norbert Zeidler
Oberbürgermeister

Mario Glaser Landrat



Norbert Zeidler Oberbürgermeister



HINWEIS

Wenn du dich auf einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz bewirbst, dann gib bitte „**Ausbildungsatlas**“ als Quelle in deinem Anschreiben an. Unser Dank gilt den inserierenden Unternehmen, mit deren Unterstützung wir dir diese Broschüre kostenlos zur Verfügung stellen können!



Für deine Zukunft brauchst du Bezug zur Praxis.

Nicht nur reine Theorie.

Als Technologieunternehmen wissen wir, was wichtig für die Entwicklung unserer dual Studierenden und Azubis ist. Darum bieten wir dir ein Studium bzw. eine Ausbildung mit vielfältigen Perspektiven und starkem Praxisbezug. Bei uns kannst du das Gelernte schon früh in realen Projekten einsetzen.

LIEBHERR

One Passion. Many Opportunities.



Jetzt bewerben unter:
www.liebherr.com/jobs

INHALT

Vorwort 3
Inhalt / Impressum 5
Ausbildung
im Landratsamt Biberach 6
Ausbildung & Bundesfreiwilligendienst bei der Stadtverwaltung Biberach 7
Deine Berufswahl 8
Bewerbung mit K(l)ick 10
Vorstellungsgespräch 16
Duales Studium 18
Ausbildungsvertrag 28
Ausbildungsvergütung 45
Berufsausbildungsbeihilfe 47
Kindergeld 52
Der erste Arbeitstag 59
Praktikum 75



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
 seit 1990

Friedrichstraße 4
 48529 Nordhorn
 Telefon 05921 9730-0
 Fax 05921 9730-50
 kundenservice@bvb-verlag.de
 www.bvb-verlag.de



Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

3. Auflage
 © BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2025

Die Angaben zur schulischen Vorbildung orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpläne und sonstige kartographische Erzeugnisse.

Das verwendete Papier wird im ECF-Verfahren (elementarchlorfrei) hergestellt.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
 ClimatePartner.com/13243-2501-1019



BERUFSPROFILE

AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE .. 20

A
 Altenpflegehelfer (m/w/d) 22
 Anlagenmechaniker (m/w/d) 22
 › Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik 23
 Aufbereitungsmechaniker (m/w/d) 23

B
 Baugeräteführer (m/w/d) 24
 Baustoffprüfer (m/w/d) 25
 Bautechniker Plus (m/w/d) 25
 Bauzeichner (m/w/d) 26
 Beamter mittlerer Verwaltungsdienst (m/w/d) ... 26
 Berufskraftfahrer (m/w/d) 27

E
 Elektroniker (m/w/d) 27
 › Automatisierungstechnik 28
 › Betriebstechnik 29
 › Energie- und Gebäudetechnik 31
 › Geräte und Systeme 31
 Erzieher (m/w/d) 32
 › Jugend- und Heimerziehung 32

F
 Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (m/w/d) 33
 › Archiv 33
 › Bibliothek 34
 Fachinformatiker (m/w/d) 34
 › Anwendungsentwicklung 35
 › Systemintegration 35
 Fachkraft (m/w/d)
 › Lagerlogistik 36
 › Lebensmitteltechnik 36
 › Metalltechnik 37
 › Veranstaltungstechnik 37
 Fachlagerist (m/w/d) 38
 Feinwerkmechaniker (m/w/d) 38
 Fertigungsmechaniker (m/w/d) 39
 Forstwirt (m/w/d) 39
 Freiwilligendienste 40

G
 Gebäudereiniger (m/w/d) 41
 Geomatiker (m/w/d) 41
 Gießereimechaniker (m/w/d) 43

H
 Heilerziehungspfleger (m/w/d) 43

I
 Immobilienkaufmann (m/w/d) 44
 Industrieelektriker (m/w/d) 44
 › Betriebstechnik 44
 › Geräte und Systeme 45
 Industriekaufmann (m/w/d) 47
 Industriemechaniker (m/w/d) 48

K
 Kaufmann (m/w/d)
 › Büromanagement 49
 › Digitalisierungsmanagement 49
 › Gesundheitswesen 50

› Groß- und Außenhandelsmanagement 50
 › Spedition und Logistikdienstleistung 51
 › Tourismus und Freizeit 51
 Klempner/Flaschner (m/w/d) 52
 Konstruktionsmechaniker (m/w/d) 53
 Kraftfahrzeugmechaniker (m/w/d)
 › Nutzfahrzeugtechnik 55
 › Personenkraftwagentechnik 55
 › System- und Hochvolttechnik 56
 Krankenpflegehelfer (m/w/d) 56
 Kunststoff- und Kautschuktechnologe (m/w/d) .. 57
 › Faserverbundtechnologie 58

L
 Land- und
 Baumaschinenmechatroniker (m/w/d) 58

M
 Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) 59
 Mechatroniker (m/w/d) 60
 › Kältetechnik 61
 Metallbauer (m/w/d) 61
 › Nutzfahrzeugbau 62
 Milchtechnologe (m/w/d) 62
 Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d) 64

O
 Oberflächenbeschichter (m/w/d) 64

P
 Pflegefachmann (m/w/d) 65

R
 Rohrleitungsbauer (m/w/d) 65

S
 Sozialpädagogischer Assistent /
 Kinderpfleger (m/w/d) 66
 Spezialtiefbauer (m/w/d) 66
 Straßenbauer (m/w/d) 67
 Straßenwärter (m/w/d) 67

T
 Technischer Produktdesigner (m/w/d) 68
 › Maschinen- und Anlagenkonstruktion 68
 Technischer Systemplaner (m/w/d) –
 Versorgungs- und Ausrüstungstechnik 69
 Tiefbaufacharbeiter (m/w/d) 69

V
 Veranstaltungskaufmann (m/w/d) 70
 Verfahrensmechaniker
 Beschichtungstechnik (m/w/d) 70
 Vermessungstechniker (m/w/d) 71
 Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) –
 Kommunalverwaltung 71

W
 Werkstoffprüfer (m/w/d) 72

Z
 Zerspanungsmechaniker (m/w/d) 72
 Zimmerer (m/w/d) 74

Werde Held des Alltags.

Ihre Ausbildung
im Landratsamt Biberach

Annika Koch
Ausbildungsleiterin
Telefon 07351 52-6460
E-Mail ausbildung.landratsamt@biberach.de

Bewirb dich jetzt!



Unsere vielseitigen Ausbildungsberufe m/w/d

Im Verwaltungsbereich

- Bachelor of Arts – Public Management
- Bachelor of Arts – Digitales Verwaltungsmanagement
- Bachelor of Arts – Medien und Kommunikationswirtschaft
- Bachelor of Arts – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie
- Verwaltungsfachangestellter
- Beamter im mittleren Dienst
- Veranstaltungskaufmann
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste

Im sozialen Bereich

- Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
- Bachelor of Arts – Sozialwirtschaft

Im technischen Bereich

- Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen, Öffentliches Bauen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering – Vermessung und Geoinformatik
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Vermessungstechniker
- Straßenwärter

Es erwarten Sie

- abwechslungsreiche Aufgaben in den verschiedenen Fachämtern
- ein freundliches und hilfsbereites Team
- interessante Außendienste
- eigenständige Projekte
- regelmäßiger interner Unterricht
- umfassende Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten durch die gezielte Förderung von Nachwuchsführungskräften

Ausbildung 2026

Jetzt bewerben!

**Bis spätestens
30. September 2025**



Ausbildungsberufe 2026

- **Anerkennungspraktikum für Erzieher und Sozialpädagogische Assistenz** (m/w/d)
- **Bachelor of Arts – Public Management** (m/w/d)
- **Bundesfreiwilligendienst** (m/w/d)
- **Erzieher oder sozialpädagogische Assistenz praxisintegriert** (m/w/d)
- **Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste** (m/w/d)
Fachrichtung Archiv oder Fachrichtung Bibliothek
- **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** (m/w/d)
- **Forstwirt** (m/w/d)
- **Immobilienkaufmann** (m/w/d)
- **Kaufmann für Tourismus und Freizeit** (m/w/d)
- **Kaufmann für Büromanagement** (m/w/d)
- **Kita Direkteinstieg**
- **Veranstaltungskaufmann** (m/w/d)
- **Verwaltungsfachangestellter** (m/w/d)

Online-Bewerbung und mehr Infos auch zu weiteren Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt Biberach unter www.stadt-biberach-mein-beruf.de

Stadtverwaltung Biberach – Ausbildung, Denise Philippe,
Tel.: 07351 51-236, Ausbildung@Biberach-Riss.de



Stadt **Biberach**
mein Beruf

Wichtige Fragestellungen für

DEINE BERUFSWAHL

Wunsch und Wirklichkeit

School is out - bald ist Schule nur noch Vergangenheit. Das letzte Schuljahr ist angebrochen, in Kürze beginnt für dich, wie für viele andere junge Menschen auch, ein neuer Lebensabschnitt: der Eintritt ins Arbeitsleben. Mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz steht eine wichtige Entscheidung an. Schließlich stellt die klassische Ausbildung nach wie vor einen wichtigen Baustein im Leben dar. Die berufliche Orientierung ist bei der komplexen Anzahl von Möglichkeiten gar nicht so einfach!

Von klein auf haben alle Menschen die unterschiedlichsten Ziele verfolgt und unzählige Pläne für ihre Laufbahn entworfen – und garantiert ebenso häufig wieder verworfen. In der Realität bemerken wir dann, dass sich nicht jeder Traum realisieren lässt und wir zwischen Kindheit und Jugend unsere Ziele völlig anders abstecken.

Bei der Berufswahl sind deine persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten von immenser Bedeutung. Was bringst du mit, was versetzt dich in Begeisterung, was schreckt dich eher ab? Das Berufsinformationszentrum BIZ der Agentur für Arbeit unterstützt dich mit einem Persönlichkeitscheck und, falls du noch gar keine konkreten Wünsche und Vorstellungen hast, mit einem Berufseignungstest.

Mit diesem Begabungstest lässt sich ermitteln, für welche Berufsbereiche du besonders geeignet bist. Lass dir auch von deinen Eltern und deinem Freundeskreis eine Analyse deiner Stärken und Schwächen geben. Gespräche mit deinen Lehrerinnen und Lehrern erweisen sich ebenfalls als hilfreich. So werden dir persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Selbstinformationswege aufgezeigt.

Meine Persönlichkeit im Fokus

- Wo liegen meine Fähigkeiten?
- Wo liegen meine Vorlieben?
- Wo liegen meine Schwächen?
- Was möchte ich auf keinen Fall machen?
- Welche Schulfächer haben mich besonders interessiert?
- Welche Kenntnisse habe ich neben der Schule erworben?
- Wie kann ich meine Kenntnisse in meinen Wunschberuf einbringen?
- Wie lassen sich meine Hobbys und Interessen mit meinem Wunschberuf verbinden?
- Wie beschreiben mich Eltern, Lehrkräfte, Freundeskreis?

Kurz & bündig

- Mit einer frühzeitigen beruflichen Orientierung gelingt dir der direkte Übergang in deine Ausbildung.
- Noch unentschlossen? Die Bundesagentur für Arbeit bietet dir gerne einen Termin für ein persönliches Gespräch zur Berufsberatung.
- Als maßgebende Faktoren bei der Wahl eines Ausbildungsberufes sehen viele junge Menschen künftige Karrieremöglichkeiten, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Mein Wunschberuf im Fokus

- Wie ist die Arbeitsmarktlage vor Ort?
- Besteht die Möglichkeit einer Festanstellung nach Abschluss der Ausbildung?
- Wie speziell ist die Ausbildung?
- Wo kann ich Erfahrungen durch Praktika in meinem Wunschberuf erwerben?
- Welche Prognose besteht für meinen Wunschberuf?
- Wie viele Ausbildungsplätze existieren für den Beruf insgesamt?
- Bestehen nach Ausbildungsende reelle Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Lassen sich die in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch in anderen Berufen anwenden?



#Traumberuf

Traum oder Albtraum?

Leider weicht so manche Vorstellung über ein bestimmtes Berufsbild völlig von der Realität ab und der idealisierte „Traumjob“ entwickelt sich zum „Albtraumjob“. Deshalb solltest du jede Möglichkeit nutzen, den von dir bevorzugten Beruf in allen Facetten kennenzulernen. Informationen liefern die Agentur für Arbeit, das Internet oder auch die direkte Nachfrage bei den Unternehmen. Hast du Freunde und Freundinnen, die bereits eine Ausbildung in deinem Traumberuf absolvieren, oder Verwandte, die schon länger diesen Beruf ausüben? Sie schildern dir sicher gerne den Tagesablauf ihres Jobs.

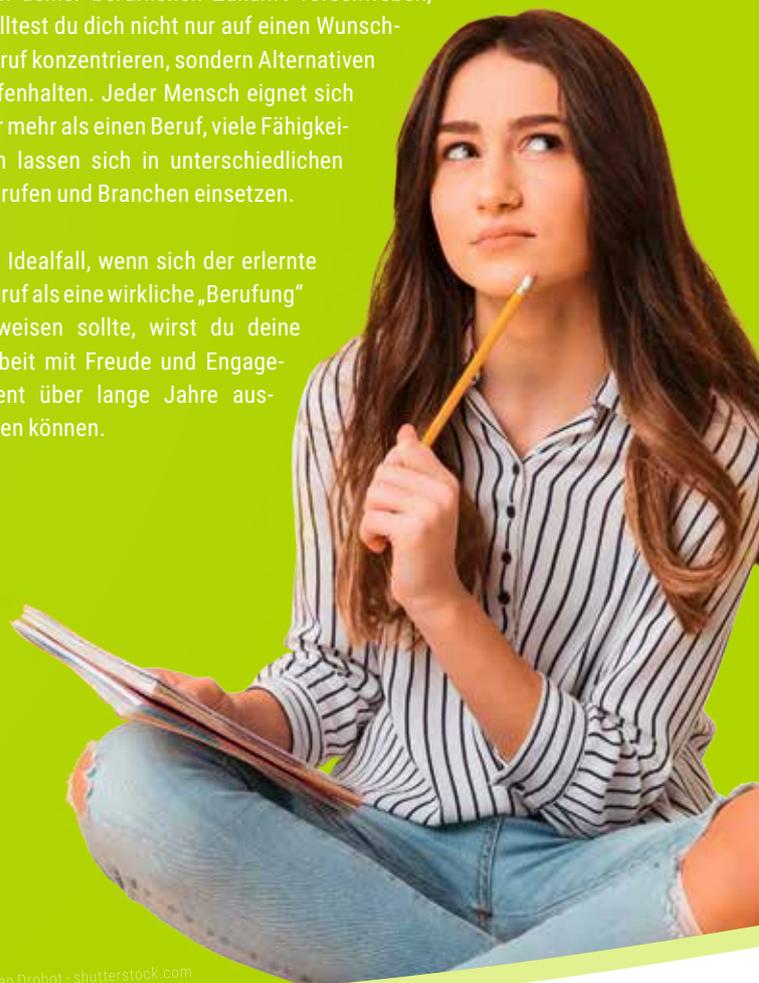
Im Rahmen verschiedener Betriebspraktika, die du noch während der Schulzeit durchlaufen hast, konntest du sicher bereits die eine oder andere Berufssparte näher kennenlernen. Die beste Gelegenheit, die Realität der Arbeitswelt in dem von dir angestrebten Beruf kennenzulernen, stellt ein längerfristiges Praktikum dar. Hier erfährst du „hautnah“ alles, worauf es im Tagesgeschäft bei diesem Job ankommt. Diese Kenntnisse vermittelt dir nur die Routine eines Praktikums. Solltest du allerdings feststellen, dass dieser Beruf sich ganz anders darstellt als du dir vorgestellt hast, konzentriere dich auf Alternativen.

Tipp: Hast du deine Entscheidung für eine oder mehrere Bewerbungen getroffen, gilt es, wichtige Vorgaben und zeitliche Abläufe zu beachten. Die Bewerbung sollte rechtzeitig zusammen mit dem Versetzungszeugnis in die letzte Klasse an den ausgewählten Betrieb gesandt werden.

„Berufung“ statt Beruf!

Auch wenn dir bereits konkrete Vorstellungen hinsichtlich deiner beruflichen Zukunft vorschweben, solltest du dich nicht nur auf einen Wunschberuf konzentrieren, sondern Alternativen offenhalten. Jeder Mensch eignet sich für mehr als einen Beruf, viele Fähigkeiten lassen sich in unterschiedlichen Berufen und Branchen einsetzen.

Im Idealfall, wenn sich der erlernte Beruf als eine wirkliche „Berufung“ erweisen sollte, wirst du deine Arbeit mit Freude und Engagement über lange Jahre ausüben können.



© Dean Drobot - shutterstock.com

Richtig bewerben!

BEWERBUNG MIT K(L)ICK

Deine Entscheidung ist gefallen – du möchtest dich bei einem oder mehreren Unternehmen schriftlich bewerben! Ob per Postweg oder via Internet, hängt von den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens ab.

Klassische Bewerbung

Deine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache, das heißt die Selbstdarstellung deiner Person. Wichtigstes Instrument dazu ist das Anschreiben an das Unternehmen. Hier kannst du dich mit prägnanten Argumenten empfehlen und dein Interesse an der Ausbildung deutlich machen.

Überzeuge die Personalverantwortlichen des ausgewählten Unternehmens bereits durch die Art der Bewerbermappe.

Der erste Blick auf deine Unterlagen soll einen entscheidenden Eindruck hinterlassen, das Unternehmen muss sich sofort angesprochen fühlen.

Folgende Bestandteile sollte deine Bewerbungsmappe enthalten:

- Deckblatt mit eindeutigem Betreff, exakte Stellenbezeichnung, die Kennziffer (wenn vorhanden) und Titel sowie Kontaktdaten
- Foto
- Anschreiben mit kurzer Vorstellung und Hinweis auf beigefügte Unterlagen
- Lebenslauf (klar gegliedert)
- Kopie des Versetzungszeugnisses in die letzte Klasse, falls vorhanden: Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen oder Praktikumsnachweise



© Luis Molinero - shutterstock.com

Info: Bewerbungsfristen

In der Regel gelten Terminvorgaben für das Versenden der Unterlagen.

- Ausbildung im kaufmännischen Bereich: etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in Industrie und Handel: ca. acht Monate vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in anderen Berufssparten: fünf bis neun Monate vor Ausbildungsbeginn

Kurz & bündig

- Anschreiben und Lebenslauf solltest du nach DIN 5008 erstellen, einer grundlegenden Norm für Textverarbeitung im Büro- und Verwaltungsbereich.
- Achte auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- Entscheide dich für eine hochwertige stabile Karton-Mappe in einer dezenten Farbe, vielleicht sogar mit Prägung.
- Achte auf einheitliche Gestaltung von Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf.



Info: Gleichbehandlungsgesetz

Seit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Foto nicht mehr Pflichtbestandteil einer Bewerbung. Dennoch ist es von Vorteil, den Unterlagen ein Bild beizufügen. Es soll dem Betrachter signalisieren, dass genau du zu diesem Ausbildungsplatz passt.

Foto

Tipp: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Nutze ein professionell erstelltes Bewerbungsfoto. Gewinne die Personalverantwortlichen für dich, bevor du sie persönlich kennengelernt hast – und zwar mit einem Lächeln!

Informiere dich am besten vor dem Fototermin zum Dresscode des Unternehmens, bei dem du dich bewirbst. So kannst du bereits auf dem Bewerbungsfoto ein angemessenes Outfit tragen. Oft ist es besser, weniger authentisch aufzutreten und dafür die Regeln des Geschäftslebens einzuhalten.

Das Standard-Foto, befestigt am Lebenslauf, hat eine Größe von ca. 4,5 cm x 6 cm, während ein auf dem Deckblatt angebrachtes Foto erheblich größer sein darf.

Tipps: Ein kompetenter Fotograf oder eine versierte Fotografin wird dich gerne hinsichtlich Körperhaltung, Kleidung und Make-up beraten. Auch die richtige Beleuchtung trägt zu einem optimalen Ergebnis bei.

Wichtig für ein perfektes Foto:

- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Dezentem Make-up
- Keine übertriebenen Accessoires

Deckblatt

Ein Deckblatt ist nicht zwingend erforderlich, wird aber gerade in großen Unternehmen gern gesehen, da es den Personalverantwortlichen eine erste schnelle Information über deine Bewerbung ermöglicht.

Auch für dich bietet das Deckblatt einen Vorteil: deine Bewerbungsmappe soll auf diese Weise einen Wiedererkennungswert erlangen.

Mit folgenden Informationen stellst du dich übersichtlich auf einen Blick vor:

- Angabe der Art des Ausbildungsplatzes, um den du dich bewirbst
- Bewerbungsfoto
- Name, Anschrift, deine Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Auflistung der Anlagen, falls du viele davon beifügen wirst

#personalitycheck

Anschreiben

Das Anschreiben hat für eine erfolgreiche Bewerbung einen besonders hohen Stellenwert. Geht eine Vielzahl von Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ein, wird häufig bereits anhand des Anschreibens vorselektiert, welche Bewerbungen in die enge Auswahl gelangen. Als wichtigster Informationsträger präsentiert das Anschreiben alle wesentlichen Informationen der Bewerbung wie Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Erfahrungen und gibt Aufschluss über deine Persönlichkeit. Insbesondere wird dadurch deine Motivation für die Bewerbung herausgestellt.

Nach dem Versand der Bewerbung solltest du unverzüglich auf eingehende E-Mails oder Telefonate reagieren, bei verpassten Telefonanrufen solltest du umgehend zurückrufen.

Tipp: Schweife nicht zu weit aus, eine Seite ist ausreichend

Let's go!

Dos

Verfasse ein individuelles Schreiben unter Verwendung von Formulierungen wie

- Ihr Unternehmen habe ich durch Ihre Online-Stellenausschreibung auf [azubica.de/Social Media/Homepage](https://www.azubica.de) entdeckt.
- Mit großem Interesse habe ich mich anlässlich der Berufsbildungsmesse Musterstadt über Ihr Ausbildungsplatzangebot informiert.
- Aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden.

Don'ts

Vermeide nichtssagende Floskeln oder allgemeine Formulierungen, die sich auf jedes Unternehmen oder jede Branche beziehen:

- Hiermit bewerbe ich mich um...
- Ich interessiere mich für den ausgeschriebenen Job...
- Ihre Stellenanzeige im Internet habe ich aufmerksam gelesen



© Luis Molinero - shutterstock.com

Kurz & bündig

- Achte beim Namen der Ansprechpartner und -partnerinnen und des Unternehmens auf korrekte Schreibweise!
- Verwende eine seriöse E-Mail-Adresse mit Vor- und Nachnamen.

- 1 Im Anschriftenfeld platzierst du die Adresse mit dem Namen des Ansprechpartners, den du der Stellenanzeige oder der Webseite des Unternehmens entnimmst.
- 2 Wähle einen eindeutigen Betreff mit der exakten Stellenbezeichnung und Kennziffer (wenn vorhanden).

- 3 Auf das Anschreiben gehören Datum und Ort der Erstellung.

- 4 Beginne dein Schreiben mit der korrekten persönlichen Anrede und vergiss keinen Titel!

5 Einleitung: 2 bis 3 Sätze

- Beziehe dich auf ein Gespräch (z. B. mit Unternehmensangehörigen), eine Zeitungsanzeige, eine Berufsbildungsmesse oder auf ein Porträt in dieser Broschüre.
- Warum bewirbst du dich genau auf diese Stelle? Betone deine Motivation für die Wahl dieses Ausbildungsplatzes. Begründe schlüssig deine Entscheidung für den angestrebten Beruf und für das Unternehmen.

6 Hauptteil: 4 bis 6 Sätze

- Wirb für dich: Warum bist du der perfekte Kandidat? Welche Argumente sprechen dafür, dass du die richtige Person für den Ausbildungsplatz bist?
- Stelle klar, dass du die genannten Anforderungen erfüllen und der Herausforderung gewachsen sein wirst.
- Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften zeichnen dich aus?

7 Schluss: 2 bis 3 Sätze

- Schließe mit einer persönlich gefassten Formulierung ab, etwa „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich“.
- Beende das Anschreiben mit der Grußformel „Mit freundlichen Grüßen“.

8 Unterschrift nicht vergessen!

- 9 Versieh dein Anschreiben mit deinen vollständigen Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

1 Mayer Bank AG
Personalwesen
Frau Dr. Lisa Müller
Blumenstraße 1
12345 Altstadt

BEWERBUNG MIA MUSTERMANN

3 Altstadt, TT.MM.JJJJ

2 Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Bankkauffrau für das Ausbildungsjahr JJJJ

4 Sehr geehrte Frau Dr. Müller,

5 aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Altstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden. Die Aussicht, bei einem führenden Kreditinstitut wie der Mayer Bank AG eine fundierte Ausbildung zu absolvieren, finde ich spannend und herausfordernd.

6 Momentan besuche ich die 11. Klasse des Fachgymnasiums Wirtschaft in Altstadt, das ich voraussichtlich im Juni JJJJ mit der allgemeinen Fachhochschulreife abschließen werde. Während meines Schulpraktikums bei der Altstädter Sparkasse erlangte ich bereits erste Einblicke in das Bankgeschäft, indem ich an Kundengesprächen teilnahm, Überweisungsträger überprüfte und Datenpflege durchführte. Zudem habe ich an der Volkshochschule an einem Seminar zum Thema „Kapital- und Risikolebensversicherung“ teilgenommen.

Seit meinem Praktikum besteht mein Wunsch, den Beruf der Bankkauffrau zu erlernen. Die Arbeit hat mir gezeigt, dass ich mich schnell auf unterschiedliche Aufgaben und Menschen einstellen kann. Über das Handelsblatt verfolge ich regelmäßig die Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten.

7 Als kommunikativer, offener und interessierter Mensch würde ich Sie gerne von meinen Stärken überzeugen. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

8 *Mia Mustermann*

Mia Mustermann

9 Mia Mustermann | Neue Straße 5 | 12345 Altstadt | 0123 4567890 | mia.mustermann@abc.de

Lebenslauf

Ein überzeugender und schlüssiger Lebenslauf ist die Basis einer erfolgreichen Bewerbung. Die Personalverantwortlichen des Unternehmens möchten ein möglichst genaues Bild von dir erhalten.

Zur Übersichtlichkeit wird die tabellarische Form empfohlen. Anders als beim Anschreiben kann das Dokument aber auch zwei Seiten umfassen.

- 1 Foto
- 2 Als Überschrift wählst du zwischen „Lebenslauf“ oder dem lateinischen Pendant „Curriculum Vitae“.
- 3 Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit
- 4 Schulischer Werdegang
- 5 Hobbys und Interessen
- 6 Tätigkeiten und Qualifikationen
- 7 Ort, Datum und Unterschrift

2 | **LEBENS LAUF**

MIA MUSTERMANN

1



PERSÖNLICHE DATEN

Name	Mia Mustermann
Anschrift	Neue Straße 5 12345 Altstadt
Telefon	0123 4567890
E-Mail	mia.mustermann@abc.de
Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ
Geburtsort	in Großdorf
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch

SONSTIGES

Hobbys	Handball als Leistungssport (Oberliga) Weitere Sportarten wie Langlauf und Rudern
Interessen	Lesen, Theater

SCHULBILDUNG

MM/JJJJ – MM/JJJJ	Grunds Schule Großdorf
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Realschule Altstadt
Seit MM/JJJJ	Fachgymnasium Altstadt

**PRAKTIKA/
NEBENTÄTIGKEITEN**

MM/JJJJ	dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Altstädter Sparkasse
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Aushilftätigkeit Autowaschanlage „Super Clean“

6 | BESONDERE KENNTNISSE

EDV-Kenntnisse	Fundierte Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint
Fremdsprachen	Englisch – sehr gut in Wort und Schrift Französisch – Grundkenntnisse

7

Mia Mustermann

Altstadt, Datum

Kurz & bündig

- Zum Versand deiner Bewerbung nutzt du eine seriöse Adresse, die deinen Vor- und Nachnamen enthält.
- Die Dokumente solltest du vor Versand in PDF-Dateien umwandeln, damit die von dir gewählte Formatierung beim Empfänger beibehalten wird.
- Auf keinen Fall darfst du mit dem in E-Mails üblichen „Hallo“ starten!
- Verwende eindeutige Namen für den Anhang, damit eine einfache Zuordnung zu deiner Bewerbung möglich ist, z. B. Bewerbung_dein_Name_.pdf.

Kopien

Der Inhalt von Zeugnissen und Nachweisen stellt für die Personalverantwortlichen aufschlussreiches Infomaterial über Bewerber und Bewerberinnen dar, da hier eine Beurteilung durch Dritte gegeben wird. Deshalb fügst du Kopien der letzten Zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen und absolvierte Praktika bei. Belege zu Nebenjobs, besonders dann, wenn die Tätigkeit in Bezug zum angestrebten Ausbildungsberuf steht, bescheinigen dir praktische Berufserfahrungen und soziale Kompetenzen.

Auch Kopien von Zertifikaten über absolvierte Fortbildungen (z. B. Sprach- oder Computerkurse, andere weiterbildende Seminare) erweisen sich evtl. für deine Ausbildung als wichtig. Erkundige dich, ob dein Wunschausbildungsbetrieb spezielle Nachweise benötigt (in vielen Branchen wird ein polizeiliches Führungszeugnis erwartet).

Info: Beglaubigung

In der Regel ist eine Beglaubigung von Kopien nicht erforderlich.

Online-Bewerbung

Unabhängig davon, ob du deine Bewerbung per E-Mail oder Online-Formular einsendest, gelten die gleichen Regeln und Anforderungen wie bei den klassischen Bewerbungsunterlagen! Das Anschreiben enthält sowohl eine korrekte Anrede als auch eine abschließende Grußformel.

Setze deine eingescannte Unterschrift in guter Auflösung unter das Anschreiben und den mit deinem Foto versehenen Lebenslauf.

Beim Einscannen von Unterlagen und Fotos achte unbedingt auf gute Qualität. Kontrolliere deine Dateien auf Vollständigkeit, korrekte Seitenreihenfolge sowie gute Lesbarkeit.

Verwende ausschließlich die für Bewerbungen genannte E-Mail-Adresse. Nur so stellst du sicher, dass deine Online-Bewerbung bei der zuständigen Person im Betrieb eingeht.



© Stavros - AdobeStock.com

Eindruck schinden

VORSTELLUNGS- GESPRÄCH

Du darfst dich freuen – dir liegt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch vor! Das bedeutet: Bisher hast du alles richtig gemacht, deine Bewerbungsunterlagen haben einen positiven Eindruck hinterlassen!

Überzeuge deine Gesprächspartner und -partnerinnen persönlich oder online im Video-Interview:

- Informiere dich vorab umfassend über das Unternehmen, dessen Geschäftsmodell, Unternehmensstandorte und historische Entwicklung.
- Präge dir die Namen deiner Kontaktpersonen ein.
- Deine Kleidung und dein Erscheinungsbild verschaffen deinem Gegenüber seinen ersten Eindruck. Halte dich an den Dresscode der Branche. Im Zweifel lieber zu fein als zu leger kleiden.
- Achte auf eine normale Körperhaltung und verzichte auf übertriebene Mimik und Gestik.
- Sei pünktlich.
- Beachte grundlegende Etikette-Regeln: Präsentiere gute Umgangsformen, bedanke dich für die Einladung, höre aufmerksam zu.
- Schalte dein Mobiltelefon aus.
- Liefere eine kurze Selbstpräsentation mit wichtigen Fakten, deinen Stärken sowie Erfolgen.
- Stelle Fragen zum Unternehmen sowie zum Ausbildungsplatz bzw. zur Tätigkeit. Zeige deine Begeisterung.

Tipp: Überprüfe dein eigenes Verhalten vor der Kamera, indem du ein Gespräch im Probedurchlauf simulierst.

Dos

- Internetverbindung und technisches Equipment überprüfen
- Software rechtzeitig installieren und testen (Ausbildungsbetrieb schickt dir entsprechende Links und Informationen)
- Kamera auf Augenhöhe positionieren
- in die Kamera sehen (Notizzettel als „Hingucker“ anbringen)
- für bessere Tonqualität Headset vorbereiten und testen
- optimale Beleuchtung: indirekt/von vorne/leicht von unten
- neutraler Hintergrund (z. B. Bücherregal)
- während des Gesprächs alle weiteren Programme schließen, um den Rechner nicht zu verlangsamen

Don'ts

- Update-Start während des Gesprächs
- Störungen (durch Familienmitglieder/Straßenlärm/Telefon)
- nicht auf den Hintergrund abgestimmte Kleidung (z. B. weißes Hemd vor weißer Wand)
- unvorteilhafter Bildausschnitt (unaufgeräumtes Regal, chaotischer Wäscheberg)
- Fenster im Hintergrund (kann zu Spiegelungen führen)
- am Gesprächspartner vorbeischauchen
- Verzehren von Snacks

Kurz & bündig

- Die Wahl des Ausbildungsplatzes sollte unabhängig von der Vergütung erfolgen. Sprich daher das Thema möglichst nicht direkt selbst an.
- Stelle Fragen, um dein Interesse zu bekunden.
- Mache dir Notizen, evtl. wird ein bestimmtes Gesprächsthema später noch einmal aufgegriffen!

Nicht nur Fragen und Antworten

Während der persönlichen oder virtuellen Begrüßung möchte dein Gegenüber eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen. Das äußert sich in allgemeinen Fragen. Wundere dich also nicht über banale Fragen. Vielleicht wird man dir zusätzlich noch einen kurzen Einblick in die Geschichte des Betriebs geben. Nimm alle gebotenen Informationen konzentriert auf.

Stelle dich vor!

Jetzt bist du am Zug – in der Regel erwarten deine Gesprächspartner und -partnerinnen Antworten auf Fragen zu deiner Persönlichkeit und zu deiner bisherigen Schullaufbahn, speziell zu deinen Lieblingsfächern. Auch Informationen zu Praktika, Ferienjobs, Hobbys eignen sich als Gesprächsthemen. Die meisten der im Vorstellungsgespräch gestellten Fragen lassen sich vorhersehen.

Beispiele für häufig auftretende Fragen:

- ☛ Was erwarten Sie durch Ihre Berufswahl?
- ☛ Was hat Ihre Entscheidung für dieses Berufsbild beeinflusst?
- ☛ Welche Erwartungen stellen Sie an die Ausbildung?
- ☛ Welche Voraussetzungen bringen Sie für den angestrebten Beruf mit?

Tipp: Du solltest dir vorab Gedanken über passende Antworten machen.

Zeige Interesse!

Deine Kontaktpersonen werden sich nun für deine Stärken und Schwächen sowie dein Wissen über die Ausbildung interessieren. Kein Grund zur Nervosität, wenn du nicht alle gestellten Fragen beantworten kannst. Ein Vorstellungsgespräch bedeutet ein beiderseitiges Kennenlernen von Unternehmen, Bewerberinnen und Bewerbern, das heißt auch die Chemie untereinander muss stimmen.

Es ist wichtig, dein Interesse und deine Begeisterung durch das Einbringen eigener Fragen zu dokumentieren.

Erkundige dich z. B. zu folgenden Themen:

- ☛ In welchen Abteilungen wird die Ausbildung absolviert?
- ☛ Wer ist für deine Ausbildung zuständig, wen kannst du ansprechen?
- ☛ Wie findet der theoretische Unterricht statt (Teilzeit-/Blockunterricht)?
- ☛ Wo befindet sich die Berufsschule?
- ☛ Wie lange dauert die Probezeit?
- ☛ Wie viele Ausbildungsplätze stellt das Unternehmen?
- ☛ Besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit abzukürzen?
- ☛ Welche betriebsspezifischen Anforderungen stellt die Ausbildung in dem betreffenden Unternehmen?
- ☛ Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden geboten?

Schlussakkord – erste Hürde geschafft!

Bravo! Du hast das Vorstellungsgespräch überstanden, wenn dein Gegenüber nachhakt: „Ist alles geklärt oder bestehen Ihrerseits noch Fragen?“ So oder ähnlich signalisieren Personalverantwortliche das Ende des Gesprächs. Ist tatsächlich in der vorangegangenen Unterhaltung etwas noch nicht konkret beantwortet worden, scheue dich nicht, danach zu fragen. Bedanke dich noch einmal für das Vorstellungsgespräch.

Tipp: Achte nach einem Online-Gespräch darauf, dass du den virtuellen Raum und das entsprechende Meeting zu dem Zeitpunkt verlässt, der ausdrücklich als Abschluss signalisiert wird. Stelle sicher, dass die Verbindung getrennt wird, damit deine Kontaktperson dich nicht weiterhin hören und sehen kann.



© BLACKDAY - shutterstock.com

DUALES STUDIUM

Eine Hochschule besuchen und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln – ein duales Studium macht's möglich!

Wer sich nach bestandenerm Abitur noch nicht für eine betriebliche Ausbildung oder ein Studium entscheiden konnte, findet in einem dualen Studium den perfekten Kompromiss. Ein duales Studium verknüpft Theorie- mit Praxisphasen und erfreut sich in dieser Kombination bei jungen Leuten und Unternehmen größter Beliebtheit.

Auf der einen Seite lernt man die praktischen Seiten eines Berufs kennen, auf der anderen Seite steht das im Studium vermittelte theoretische Hintergrundwissen. Kennzeichnend für ein duales Studium ist die enge Verzahnung der beiden Ausbildungselemente in der Hochschule und im Betrieb. Theorie und Praxis sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt, d. h. Studium und Aufgaben im Unternehmen ergänzen einander.

Dafür muss die Ausbildung an beiden Lernorten organisatorisch koordiniert sein. Der Wechsel von Praxis- und Studienphasen zieht sich durch die gesamte Ausbildung.

Duale Studiengänge werden bundesweit in vielen Formen angeboten, z. B. an spezialisierten Fachhochschulen mit wenigen Fachbereichen, an einer Berufsakademie mit vielen Standorten, die in allen Bundesländern zu finden sind, an privaten oder öffentlichen Hochschulen. In einigen Berufsbildern ist auch ein duales Studium an einer Universität möglich. Die Fachhochschulen, Berufsakademien und Universitäten arbeiten häufig in festen Unternehmenspartnerschaften.

Wichtig

Ohne die Kooperation mit einem ausbildenden Betrieb, der die praktischen Seiten des Berufs vermittelt, kann ein duales Studium nicht absolviert werden. Deshalb ist es erforderlich, sich rechtzeitig vor Studienbeginn bei einem Partnerunternehmen um einen Ausbildungsplatz (beim ausbildungsintegrierenden Studium) bzw. Arbeitsplatz (beim praxisintegrierenden Studium) zu bewerben.

Grund dafür ist, dass für die Zulassung an der Hochschule oder Akademie neben der erforderlichen Zugangsberechtigung auch der entsprechende Vertrag mit dem mit dem Partnerbetrieb für die Berufspraxis vorgelegt werden muss. Dabei kann es sich um ein Unternehmen, eine soziale Organisation oder eine staatliche Einrichtung handeln. Hier arbeiten dual Studierende, werden in der Praxis ausgebildet – und erhalten vom Partnerunternehmen eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsvergütung.

Studienmodelle

Es bestehen zwei unterschiedliche Studienmodelle mit jeweils unterschiedlichen Abschlüssen:

Ausbildungsintegrierend – Die Studierenden durchlaufen neben dem Studium eine vollständige Berufsausbildung. Die Ausbildungsorte sind Betrieb, Berufsschule und Hochschule. Am Ende erwerben sie zwei Abschlüsse: den Bachelor-Abschluss von der Hochschule und den Abschluss von der zuständigen Kammer. Die verhältnismäßig lange Gesamtausbildungszeit von zwei berufsqualifizierenden Ausbildungen wird durch die spezielle Struktur und Organisation eines dualen Studiums verkürzt.

Praxisintegrierend – Das Hochschulstudium wird durch längere Praxisphasen in einem Unternehmen ergänzt. Eine praktische Berufsausbildung durchlaufen die Studierenden nicht. Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums erhalten sie den Bachelor-Abschluss.

Kurz & bündig

Vorteile des dualen Studiums

- Studienfinanzierung durch eigenes Gehalt
- Sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

- Mehrere Abschlüsse in kürzerer Zeit
- Knüpfen von Geschäftskontakten
- Praxisnähe

Die Ausbildung über ein duales Studium erfolgt in den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Somit steht dir eine Vielfalt an Optionen offen, um später in dem von dir angestrebten Berufsfeld erfolgreich zu arbeiten. Die meisten Studienmöglichkeiten bietet der Bereich BWL, Finanzen & Management mit einem umfangreichen Spektrum an Fachbereichen. Hier findest du einige Beispiele für Fachbereiche in den beliebtesten Studiengängen:

BWL, Finanzen & Management

- Agrarmanagement
- Bank
- Betriebswirtschaft
- Immobilienwirtschaft
- International Management
- Wirtschaftsrecht/Jura

Gesundheit & Fitness

- Ergotherapie
- Fitnessökonomie
- Gesundheitsmanagement
- Hebammenkunde
- Logopädie
- Pflege

Ingenieurwesen & Technik

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Produktionstechnik
- Verfahrenstechnik

Informatik & IT

- Digitale Medien
- E-Commerce
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik

Tourismus & Event

- Eventmanagement
- Gastronomie
- Sportmanagement
- Tourismusmanagement

Medien & Kommunikation

- Digitale Medien
- Kommunikation/PR
- Marketing
- Medieninformatik
- Medienmanagement

Verwaltung & Öffentlicher Dienst

- Polizei
- Public Management
- Rechtspflege
- Rentenversicherung
- Steuerwesen
- Zoll

Pädagogik & Soziales

- Soziale Arbeit
- Sozialmanagement
- Sozialpädagogik

Weitere Studiengänge

- Biologie
- Mode
- Psychologie/
Wirtschaftspsychologie

DIE QUAL

DER WAHL



© Dean Drobot - shutterstock.com



© Luis Molinero - shutterstock.com





BERUFSPROFILE

AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE





(m/w/d)
Altenpflegehelfer



(m/w/d)
Anlagenmechaniker

Unterstützen der Pflegefachkräfte beim Versorgen von älteren Menschen im Rahmen der Grundpflege • Behilflich sein bei der Körperpflege (z. B. Waschen, Duschen, Zahnpflege), bei der Ernährung (z. B. mundgerechtes Zubereiten der Mahlzeiten) sowie im Bereich Mobilität (z. B. beim An- und Auskleiden, Aufstehen oder Zubettgehen) • Mitwirken bei der Verabreichung von Medikamenten • Begleiten bei Pflichtgängen (zu Ärzten, Behörden etc.) • Planen und Realisieren von aktiver und kreativer Freizeitgestaltung (z. B. Bastelnachmittage, Feste) • Beachten von kulturellen Besonderheiten bei alten Menschen mit Migrationshintergrund • Betreuen von Angehörigen (z. B. durch informierende Gespräche) • Begleiten von Sterbenden

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Altenwohn- und Pflegeheimen, geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationskliniken in Hospizen, von ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten sowie von Privathaushalten gestellt.

Bewerberprofil: Hauptschulabschluss • Gute Noten in Religionslehre/Ethik, Deutsch, Hauswirtschaftslehre • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Sorgfalt • Beherrschtheit/Selbstkontrolle • Durchsetzungsvermögen • Merkfähigkeit • Beobachtungsgenauigkeit

Ausbildungsart: Landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an der Berufsfachschule, Ergänzung durch Praxisphasen (z. B. im Krankenhaus oder Pflegeheim)



Zeitraum: 1–2 Jahre (je nach Bundesland)

Ausbildungsangebote Seite: 2

Fertigen von Bauteilen • Montieren der Bauteile zu Baugruppen, Apparaten, Rohrleitungssystemen und Anlagen für die Chemie-, Mineralöl- oder Lebensmittelindustrie oder für versorgungstechnische Betriebe • Zuschneiden und Kanten von Blechen • Ablängen von Rohren • Biegen von Rohrstücken und Blechen • Anfertigen einzelner Bauteile (z. B. mittels CNC-Maschinen oder im 3D-Druck) • Ggf. im Betrieb Zusammenfügen der Komponenten zu Baugruppen, anschließend Veranlassen des Transports zur Baustelle bzw. zum Kunden • Montieren der Einzelkomponenten und Baugruppen vor Ort • Verbinden von Rohrleitungen • Einbauen von Ventilen und Dichtungen • Anschließen von Kesseln oder Druckbehältern • Durchführen von Funktionsprüfungen nach der Montage • Übergeben der fertigen Anlagen an den Kunden und Einweisen in die Bedienung • Warten, Instandsetzen und ggf. Erweitern oder Umbauen bestehender Anlagen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z. B. Unternehmen des Rohrleitungs- und Industrieanlagenbaus, des Apparate- und Behälterbaus, Installations- und Versorgungsunternehmen, Unternehmen für Erdöl- und Erdgasförderung sowie die chemische Industrie (z. B. Raffinerien).

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Flexibilität • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 30





(m/w/d)
**Anlagenmechaniker für Sanitär-,
 Heizungs- und Klimatechnik**



(m/w/d)
Aufbereitungsmechaniker

Installieren und Instandhalten von ver- und entsorgungstechnischen Anlagen und Systemen wie z. B. Wasser- und Luftversorgungssysteme, Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten und sonstige Sanitäranlagen • Installieren von Anlagen zur Regen- und Brauchwassernutzung als nachhaltige Ver- und Entsorgungssysteme • Montieren und Starten von Heizungssystemen und Heizkesseln • Maschinelles oder manuelles Bearbeiten von Rohren, Blechen und Profilen aus Metall oder Kunststoff • Einbauen energieeffizienter und umweltschonender Systeme wie z. B. Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpellet-Anlagen • Überprüfen der Anlagen auf einwandfreie Funktion und optimale Einstellung nach der Montage • Installieren von Gebäudemanagementsystemen wie z. B. Smart-Home-Systeme; Anwenden gerätespezifischer Software wie z. B. Apps • Beraten von Kunden (z. B. über Produkte wie vernetzte Systemtechnik oder Dienstleistungsangebote des Betriebes) und Einweisen in die Bedienung der Geräte und Systeme

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten versorgungstechnische Installationsbetriebe sowie Heizungs- und Klimatechnikbetriebe.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Deutsch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 76



* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife

Fördern und Aufbereiten von Rohstoffen (wie Ton, Quarz, Naturstein, Sand, etc.) • Programmieren, Steuern, Überwachen, Reinigen und Warten von automatisierten und computergesteuerten Aufbereitungsanlagen und Fördersystemen • Vorbereiten der Abbauflächen • Ermitteln der Förderleistung • Prüfen der Einhaltung der Abbaugrenzen nach umweltschutzrechtlichen Gesichtspunkten • Durchführen von Qualitätsprüfungen • Reparieren von Förder- und Transportbändern • Fachgerechtes Lagern, Verpacken und Verladen von aufbereiteten Rohstoffen • Dokumentieren von erzeugten Materialmengen, Qualitäten und Verladedaten • Diverse Fachrichtungen: feuerfeste/ keramische Rohstoffe, Naturstein, Sand und Kies sowie Braun- und Steinkohle

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich je nach Fachrichtung u. a. in Abbau- und Aufbereitungsbetrieben, bei Keramikherstellern, Bauunternehmen, Steinbrüchen, Sand- und Kiesgruben.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Handwerkliches Geschick • Technisches Verständnis • Sorgfalt • Umsicht • Reaktionsgeschwindigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 24

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

BEREIT FÜR DEINE WILDE ZUKUNFT?



Max Wild
Profis ohne Grenzen

STARTE JETZT BEI UNS!

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

(m/w/d/k. A.)

- Fachinformatiker für Systemintegration
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute für Spedition u. Logistikdienstleistungen
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel

GEWERBLICHE BERUFE

(m/w/d/k. A.)

- Aufbereitungsmechaniker
- Baugeräteführer
- Baustoffprüfer
- Bauzeichner
- Bautechniker Plus
- Berufskraftfahrer
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kraftfahrzeugmechatroniker - Personenkraftwagen-technik
- Kraftfahrzeugmechatroniker - Nutzfahrzeugtechnik
- Land- und Baumaschinenmechatroniker
- Metallbauer - Nutzfahrzeugbau
- Rohrleitungsbauer
- Spezialtiefbauer
- Straßenbauer
- Tiefbaufacharbeiter

DU BIST DIR NICHT GANZ SICHER?

MACHE EIN PRAKTIKUM UND PROBIERE ES AUS!

**BEWIRB
DICH JETZT!**

www.maxwild.com/ausbildung



(m/w/d)
Baugeräteführer

Bedienen von Baugeräten und -maschinen im Hoch-, Straßen- und Tiefbau • Vorbereiten der Bauarbeiten (z. B. Planen anhand von Skizzen und Zeichnungen; Einrichten und Sichern der Baustellen; Aufbauen der Arbeits- und Schutzgerüste; Verladen und Transportieren der Baugeräte zum Arbeitsort) • Arbeiten mit Kränen, Baggern, Raupen (z. B. Ausheben von Gräben; Herstellen von Gründungen; Abtragen von Oberböden; Einbauen und Verdichten von Böden; Einbauen von Fertigteilen; Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten wie u. a. hydraulische und pneumatische Systeme, Maschinenelemente, Tragkonstruktionen, Bremssysteme) Bedienen von Betonmischanlagen) • Umrüsten von Baugeräten mit verschiedenen mobilen Anbau-/Zusatzgeräten • Warten und Reparieren von Baugeräten (z. B. Nachfüllen von Kraft- und Schmierstoffen sowie Hydraulikölen; Prüfen der Funktion und Vornehmen der Einstellungen von Bauteilen, Baugruppen und Sicherheitseinrichtungen; Feststellen von Störungen; Einleiten von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus, des Straßen- und Spezialtiefbaus sowie Garten- und Landschaftsbetriebe.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Reaktionsgeschwindigkeit • Räumliches Denken • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 24





(m/w/d)
Baustoffprüfer



(m/w/d)
Bautechniker Plus

Untersuchen von Bauprodukten, Baurohstoffen und Bindemitteln, Böden und Recyclingmaterialien • Entnehmen von Proben • Durchführen von Messungen und Prüfungen • Dokumentieren der Ergebnisse samt Weitergabe und Erläuterung an Laborleitung und Kunden • Während der Ausbildung Spezialisierung auf einen von drei Schwerpunkten • Geotechnik: Durchführen von Bohrungen an Böden und Fels, Aufnahmen und Kartieren von Besonderheiten an Geländeoberflächen, Bestimmen des Wasseraufnahmevermögens und der Wasserdurchlässigkeit von Böden • Mörtel- und Betontechnik: Entnehmen von Materialproben an Bauwerken oder -produkten, Bestimmen der Biegezug-, Spaltzugs-, Haftungs- und Druckfestigkeit von Beton und Mörtel, Ermitteln von Konsistenz, Luftporengehalt und Rohrdichte bei Beton und Mörtel, Messen des Abbindeverhaltens von Beton, Mörtel und Bindemitteln • Asphalttechnik: Durchführen von Probenahmen beim Einbau von Asphalten sowie an Asphaltbefestigungen, Bestimmen des Bindemittelgehalts von Asphalt durch Extraktion, Prüfen rückgewonnener Gesteinskörnungen von Asphalt

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Baustoffhersteller wie Zement- oder Betonfertigteilwerke, Unternehmen der Bauwirtschaft, Steinbruchbetriebe sowie Überwachungs- und Forschungseinrichtungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik/Chemie, Mathematik • Technisches Verständnis • Fingergeschick • Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft • Sorgfalt • Selbstständige Arbeitsweise • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 24

Leiten von kleinen und mittelgroßen Baustellen • Koordinieren und Ausführen von komplexen Bauabläufen • Einsetzen verschiedener Baustoffe wie Mörtel- oder Betonmischungen, Putze und Estrich • Herstellen von Bauteilen und Baukörpern aus Beton, Stahlbeton, Natursteinen und Fertigteilen • Erstellen von Verkehrswegen mit Kies-, Pflaster-, Platten- und Asphaltbelägen, Randeinfassungen und zugehörigen Entwässerungseinrichtungen • Erstellen von Plänen und Skizzen für Baustellen • Einrichten und Sichern von Baustellen • Treffen und Durchführen von Maßnahmen zum Gesundheits- und Umweltschutz • Planen von Personal und Maschinen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Bauunternehmen oder kommunalen Bauämtern der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil: Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife • technisches und handwerkliches Interesse • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Umsicht • Handwerkliches Geschick

Ausbildungsart: Kooperativer dualer Ausbildungsgang (erst verkürzte Ausbildung zum Straßenbauer, dann Vollzeitjahr im Betrieb und abschließend Besuch der Technikerschule)

Zeitraum: 4 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 24

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



(m/w/d)
Bauzeichner



(m/w/d)
Beamter des mittleren Verwaltungsdienstes

Umsetzen der Entwürfe und Vorgaben von Architekten und Bauingenieuren • Erstellen maßstabsgerechter Zeichnungen, Skizzen und Pläne für Häuser, Brücken, Straßen und andere Bauwerke (zeichnerisch oder am Computer mit CAD-Programmen) • Durchführen fachspezifischer Berechnungen (z. B. Ermitteln des Bedarfs an Baustoffen; Erstellen von Stücklisten; Fertigen von Aufmaßen) • Vervielfältigen und normgemäßes Falten von Bauzeichnungen • Vorbereiten der Zeichnungen für den Versand bzw. für die Archivierung • Durchführen von Vermessungsarbeiten • Anfertigen von Dokumentationen, Zeichnungen und ggf. einfachen Modellen für Präsentationen • Verwalten der unterschiedlichen Projektunterlagen samt Sicherung der Daten • Die Ausbildung erfolgt in einem der drei Schwerpunkte: Architektur; Ingenieurbau; Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Bauämter, Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen mit eigener Planungsabteilung und Bau-träger oder Fertigteilerhersteller.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Physik, Mathematik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Zeichnerisches Talent • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 24

Durchführen sachbearbeitender Aufgaben (z. B. Aufnehmen von Ummeldungen im Einwohnermeldeamt; Bearbeiten von Gesuchen in der Bauverwaltung; Erledigen der Buchführung in der Liegenschaftsverwaltung; Entgegennehmen von Anmeldungen in der Kfz-Zulassungsstelle sowie von Erstanträgen in der Führerscheinstelle) • Bearbeiten von Anträgen • Vorbereiten von Verwaltungsentscheidungen • Beraten von Bürgern • Erfassen und Verwalten von Daten • Erledigen von Verwaltungsaufgaben in der inneren Verwaltung wie dem öffentlichen Haushalts- und Kassenwesen, der Personalverwaltung sowie der Materialbeschaffung und -verwaltung (z. B. Überwachen der Einhaltung des Haushaltplanes; Berechnen von Dienst- und Versorgungsbezügen; Ausführen von Materialbestellungen nach Antrag) • Gestalten und Optimieren von Verwaltungsabläufen

Arbeitsplätze bieten Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörden der allgemeinen und inneren Verwaltung, Landesbehörden der allgemeinen bzw. Staatsfinanzverwaltung sowie öffentliche Betriebe und Zweckverbände.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik • Sorgfalt • Verschwiegenheit • Verantwortungsbewusstsein • Kunden- und Serviceorientierung • Merkfähigkeit • Engagement • Organisationstalent • Flexibilität

Ausbildungsart: Die Ausbildung erfolgt als Vorbereitungsdienst (Beamtenausbildung), geregelt durch Verordnungen der Bundesländer.

Zeitraum: 2 – 2,5 Jahre (je nach Bundesland)



Ausbildungsangebote Seite: 6



(m/w/d)
Berufskraftfahrer



(m/w/d)
Elektroniker

Transportieren von Gütern oder Personen mit Lkws aller Art bzw. mit Linien- oder Reisebussen • Durchführen von Aufgaben vor Fahrtantritt (z. B. Überprüfen des Fahrzeugs und der technischen Ausstattung; Bedienen von Fahrtenschreiber oder Mautgerät; Planen der Fahrtroute mittels Karten bzw. Navigationssystemen) • Erledigen von Aufgaben im Güterverkehr (z. B. Übernehmen des Ladeauftrags; Be- und Entladen des Fahrzeugs; Sichern der Ladung; Überprüfen der Ladepläne) • Erledigen von Aufgaben im Personenverkehr (Linienverkehr: z. B. Einstellen der Anzeigetafeln; Prüfen der Fahrausweise - Gelegenheitsverkehr: z. B. Verladen des Gepäcks; Unterstützen von Senioren und Menschen mit Behinderungen – Reiseverkehr: z. B. Kontrollieren der Bordküchen- und Bordtoilettenausstattung) • Führen des Fahrzeugs zum Zielort unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und wirtschaftlichen Vorgaben • Ausführen von Wartungs- und Pflegearbeiten am Fahrzeug

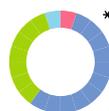
Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Transportunternehmen des Güterverkehrs (z. B. Speditionen), in Transportunternehmen des Personenverkehrs (z. B. kommunale Verkehrsbetriebe oder Bus-Reiseunternehmen) sowie bei Post- und Kurierdiensten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Werken/Technik, Physik, Englisch • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Belastbarkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Flexibilität • Konzentrationsfähigkeit • Daueraufmerksamkeit • Räumliche Orientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Güterverkehr und in der Personenbeförderung, Ausbildungsbereich Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 24



* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife

Zeichnen von Schaltplänen • Programmieren von Systemen • Verlegen von Kabeln • Ausrüstungen der Maschinen • Montieren und Installieren der Anlagen (Industrieanlagen wie Produktions- und Betriebsanlagen; gebäudetechnische Anlagen wie Heizungs- oder Abwassersysteme; energietechnische Anlagen wie Wärmekraftwerke; automatisierte Anlagen wie Roboter in der Fertigungsstraße und elektrotechnische Anlagen, die mit Hochspannung als Antriebsquelle arbeiten) • Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken • Übergabe an den Auftraggeber • Durchführen von Serviceleistungen • Beraten und Betreuen von Kunden, Verkauf • Diverse Fachrichtungen: Automatisierungs- und Systemtechnik, Automatisierungstechnik, Betriebstechnik, Energie- und Gebäudetechnik, Gebäude- und Infrastruktursysteme, Gebäudesystemintegration, Geräte und Systeme, Informations- und Systemtechnik sowie Maschinen und Antriebstechnik

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u. a. Unternehmen im Bereich Automatisierungstechnik, Maschinen- und Werkzeugbau und in der Elektroinstallation (z. B. in der technischen Gebäudeausrüstung).

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, für einige FR zusätzlich in Informatik, Englisch • Technisches Verständnis • Handwerkliche Begabung • Gute Auge-Hand-Koordination • Kunden- und Serviceorientierung • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Handwerk und Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 48

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Das steht in deinem AUSBILDUNGS- VERTRAG

In diesem Dokument legen die Vertragspartner und -partnerinnen grundlegende Rechte und Pflichten für die Dauer des Ausbildungsverhältnisses fest.

Ein schriftlicher Vertrag zwischen dir und dem Ausbildungsbetrieb ist unbedingt erforderlich. Nur auf diese Weise kommt das Berufsausbildungsverhältnis überhaupt zustande.

Die elektronische Version ist ausgeschlossen. Diese Regelung sieht das Berufsbildungsgesetz (BBiG) laut § 11 vor. Das Dokument benötigt sowohl deine Unterschrift als auch die einer Vertretung deines Ausbildungsbetriebs. Du bist minderjährig? Dann ist eine weitere Unterschrift erforderlich, nämlich von deinem gesetzlichen Vormund.

Gut zu wissen!

- **Probezeit:** Sie dauert mindestens einen Monat und höchstens vier Monate. Du kannst ohne Angabe von Gründen schriftlich kündigen. Das gleiche Recht hat auch dein Ausbildungsbetrieb!
- **Urlaub:** Die Mindestanzahl an Urlaubstagen wird durch das Arbeitsrecht festgelegt. Bei minderjährigen Azubis greift hier das Jugendarbeitsschutzgesetz.

Dein Ausbildungsvertrag enthält mindestens Angaben zu folgenden Punkten:

- Bezeichnung des Ausbildungsberufs sowie Ziel und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung (Ausbildungsplan)
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der regulären Ausbildungsstätte
- Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit und des Urlaubs
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Voraussetzungen, die eine Vertragskündigung rechtfertigen
- Hinweis auf Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die bei deinem Vertrag greifen



(m/w/d)
**Elektroniker für
Automatisierungstechnik**

Errichten, Ändern und Erweitern von komplexen Automatisierungssystemen • Analysieren von Funktionszusammenhängen sowie Prozessabläufen von automatisierten Systemen • Entwerfen von Änderungen bzw. Erweiterungen • Installieren und Justieren elektrischer, hydraulischer oder pneumatischer Antriebssysteme • Einbauen von mess-, steuerungs- und regelungstechnischen Einrichtungen (z. B. Montieren, Konfigurieren, Programmieren und Justieren von Komponenten wie Sensorsysteme, Betriebssysteme, Bus-Systeme und Netzwerke) • Verbinden der installierten Komponenten zu komplexen Automatisierungseinrichtungen sowie Integrieren in ein Gesamtsystem • Durchführen von Testläufen • Übergeben der Systeme und Einweisen der künftigen Anwender in die Bedienung • Überwachen bzw. Warten der Automatisierungssysteme • Lokalisieren, Analysieren und Beheben von Störungen mithilfe von Testsoftware und Diagnosesystemen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, Betriebe der Elektroinstallation sowie Unternehmen, die Automatisierungslösungen einsetzen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre





(m/w/d)
Elektroniker für Betriebstechnik

Installieren, Warten und Reparieren elektrischer Bauteile und Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen • Analysieren der Kundenanforderungen • Auswählen der Komponenten und Software • Entwerfen von Anlagenänderungen und -erweiterungen • Installieren von Leitungsführungssystemen und Energieleitungen • Einrichten von Maschinen und Antriebssystemen • Montieren von Schaltgeräten • Programmieren, Konfigurieren und Prüfen von Systemen und Sicherheitseinrichtungen • Überwachen der Anlagen • Durchführen regelmäßiger Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen (z. B. Einsetzen von Diagnose- und Fernwartungssystemen, Auswerten der Diagnosedaten, Ausführen von Reparaturen) • Organisieren der Montage von Anlagen • Überwachen der Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken • Übergeben der Anlage an den Auftraggeber und Einweisen der Nutzer in die Bedienung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, Betriebe der Elektroinstallation und der Energieversorgung sowie Unternehmen, die Produktions- und Betriebsanlagen einsetzen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4, 29, 30, 42



* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife



GRIMM
Schaltanlagen

Bewerbe dich online zur

Ausbildung zum Elektroniker (m/w)

Starte durch bei Grimm und werde Teil eines schnell wachsenden und innovativen Unternehmens.

Deine Vorteile

- Flexible Weiterbildungsmöglichkeiten
- hohe Übernahmechance
- moderne Arbeitsumgebung
- Flexible Arbeitszeiten
- familiäres Team

Jetzt online bewerben unter
grimm-schaltanlagen.de/ausbildung



Zeit für Freunde und Familie ist mir wichtig.

Eine sichere Zukunft im Job aber auch.



Entscheide dich für beides und starte deine Karriere bei der Netze BW in Biberach:

- Technische Ausbildung
- Kaufmännische Ausbildung
- Duales Studium in den Bereichen IT, Elektrotechnik oder BWL

Bei uns profitierst du von zahlreichen Vorteilen und arbeitest in einem Job, der wirklich etwas verändert! Jetzt bewerben unter: netze-bw.de/ausbildung





(m/w/d)
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik



(m/w/d)
Elektroniker für Geräte und Systeme

Konzipieren von Systemen für Energieversorgung und Gebäudetechnik nach Kundenanforderungen • Installieren der Anlagen und Komponenten (z. B. Energieversorgungseinrichtungen, Antriebe, Schalt-, Steuer- und Regelungseinrichtungen, Blitz- und Überspannungsschutzeinrichtungen, Empfangs- und Kommunikationsanlagen, Beleuchtungsanlagen sowie Datennetze, Telekommunikationsendgeräte und -anlagen) • Einstellen und Dokumentieren von Funktions- und Leistungsmerkmalen • Montieren von Anlagen zur Ersatzstromversorgung und zur dezentralen Energiegewinnung (z. B. Fotovoltaikanlagen) • Installieren und Konfigurieren von Gebäudeleiteinrichtungen samt zugehöriger Software • Erstellen und Installieren von Steuerungsprogrammen • Warten der Anlagen (z. B. Prüfen von Funktionen, Betriebssicherheit sowie Energieeffizienz; Analysieren von Störungen und Beheben von Fehlern) • Einweisen der Kunden in den Gebrauch der Anlagen • Dokumentieren erledigter Arbeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Unternehmen des Elektrotechnikerhandwerks und Betrieben der Immobilien- und Gebäudewirtschaft (z. B. im Facility-Management oder bei Hausmeisterdiensten)

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 30

Anfertigen von Komponenten und Geräten (z. B. für Informations- und Kommunikationstechnik, Fahrzeugelektronik, Medizintechnik oder Mess- und Prüftechnik) • Anpassen von Baugruppen • Erstellen von Leiterplatten • Montieren von Komponenten • Installieren und Konfigurieren von Programmen oder Betriebssystemen • Prüfen von Komponenten • Erarbeiten von Gerätedokumentationen • Beschaffen von Bauteilen sowie Betriebsmitteln • Unterstützen von Technikern oder Ingenieuren bei der Umsetzung von Aufträgen • Planen der Produktionsabläufe • Einrichten der Fertigungs- und Prüfmaschinen • Mitwirken bei der Qualitätssicherung • Erstellen von Systemdokumentationen und Fertigungsunterlagen • Planen und Durchführen von Wartungsmaßnahmen sowie vorbeugender Instandhaltung • Ausführen von Reparatur- und Servicearbeiten • Leisten von technischem Support bei Störungen • Durchführen von Produkteinweisungen und Kundenberatungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe des Maschinen- und Anlagenbaus, der Fahrzeugelektronik, der Mess- und Regeltechnik sowie Betriebe unterschiedlicher Branchen, die elektronische Systeme, Geräte oder Komponenten herstellen, montieren und warten

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Abstrakt-logisches Verständnis • Sorgfalt • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 30, 53, 60



(m/w/d)
Erzieher



(m/w/d)
Erzieher für Jugend- und Heimerziehung

Betreuen, Fördern und Erziehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Beobachten von Verhalten und Befinden der zu Betreuenden als Basis für pädagogische Maßnahmen • Vorbereiten von Aktivitäten und Maßnahmen (orientiert an individuellen Neigungen und Fähigkeiten der Betreuten sowie an pädagogischen Zielen) • Fördernaltersgemäßer Lern- und Sozialprozesse • Führen von Beratungsgesprächen • Unterstützen in Konfliktsituationen • Dokumentieren der Erziehungsmaßnahmen und Ergebnisse • Austauschen mit Fachleuten • Zusammenarbeiten mit Behörden • Unterstützen bei Körperpflege und Versorgung • Koordinieren der Elternarbeit • Anleiten von Mitarbeitern

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Kindergärten, Krippen und Horten, Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheimen, Familien- und Suchtberatungsstellen, Tagesstätten oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Erholungs- und Ferienheimen angeboten.

Bewerberprofil: In der Regel Realschulabschluss (je nach Bundesland bzw. Bildungsanbieter ggf. abweichende oder weitere Voraussetzungen möglich) • Gute Noten in Deutsch, Kunst, Musik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Durchsetzungsvermögen • Konfliktfähigkeit • Organisationstalent • Pädagogisches Geschick • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen, Fachakademien und Berufskollegs sowie Begleit- oder Blockpraktika in sozialpädagogischen Einrichtungen (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum: 2–4 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 7

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Betreuen und Versorgen von Kindern und Jugendlichen in familienergänzenden bzw. familienersetzenden Einrichtungen • Beobachten und Analysieren des Verhaltens der Betreuten als Basis für erzieherische oder förderpädagogische Arbeit • Konzipieren von Erziehungs- und Hilfsmaßnahmen • Fördern der schulischen oder beruflichen Entwicklung sowie der persönlichen Entfaltung • Pflegen und Versorgen (je nach Arbeitsfeld und Aufgabenstellung) • Anregen zu Freizeitbeschäftigungen • Organisieren von Ferienaufenthalten • Führen von Einzel- und Gruppengesprächen • Kooperation mit Schulen, Ausbildungsstätten, Eltern und Jugendämtern • Dokumentieren der Ergebnisse der Erziehungsmaßnahmen • Koordinieren der Elternarbeit • Anleiten von Mitarbeitern

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheime, Jugend- und Familienberatungsstellen, Tagesstätten für Menschen mit Behinderung sowie Internate, Sonder- und Gesamtschulen.

Bewerberprofil: In der Regel Realschulabschluss (je nach Bundesland bzw. Bildungsanbieter ggf. anderer Abschluss oder zusätzlich Vorpraktikum) • Gute Noten in Deutsch, Kunst, Musik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Durchsetzungsvermögen • Konfliktfähigkeit • Organisationstalent • Pädagogisches Geschick • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen sowie Praktika in sozialpädagogischen Einrichtungen (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum: 3–4 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



(m/w/d)

Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste



(m/w/d)

Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv

Erwerben, Erschließen und Vermitteln von Medien und Informationen in jeglicher Form • Diverse Fachrichtungen: Archiv (Sichten, Bewerten und Archivieren von Schriftgut und anderen Informationsträgern; Pflegen des Archivbestands; Organisieren und Überwachen der Benutzung von Archivalien) • Bibliothek (Mitwirken bei Aufbau und Pflege von Bibliotheksbeständen; Beraten von Benutzern) • Bildagentur (Beschaffen, Bearbeiten und Verwalten von Bildern; Beraten von Kunden zur Bildauswahl; Abschließen von Verträgen) • Information und Dokumentation (Pflegen und Verwalten von Informationen) • Medizinische Dokumentation (Erfassen, Verwalten und Pflegen medizinischer Datenbestände)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u. a. Medien- und Pressearchive, Rundfunk und TV, Stadt- und Staatsarchive, Bibliotheken, Dokumentationsstellen, Fachinformationszentren und andere Datenbankanbieter, Bildagenturen, Medienzentren, Museen, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens, Pharma-Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Englisch (je nach Fachrichtung auch Geschichte, Recht, Biologie/Chemie) • Planungs- und Organisationstalent • Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie Rechtschreibsicherheit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 6

Übernehmen, Sichten, Bewerten, Ordnen, Katalogisieren und Archivieren älterer Schriftgutbestände sowie audiovisueller Medien oder elektronischer Datenträger • Erschließen der Archivalien mithilfe spezieller Archivsoftware oder in konventioneller Form, u. a. Klassifizieren des Materials, Anlegen von Findbüchern (Verzeichnissen) • Pflegen des Archivbestands • Mitarbeiten bei der Beschaffung von zeitgeschichtlichem Dokumentationsmaterial • Organisieren und Überwachen der Nutzung von Archivalien, u. a. Führen von Benutzerverzeichnissen und Benutzungsnachweisen, Registrieren der Archivbenutzer und der benutzten Archivalien • Beraten der Archivbenutzer (z. B. Einführen in das Archiv, Erläutern von Struktur und Zugriffsmöglichkeiten, Entgegennehmen und Koordinieren von Archivalienbestellungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in der öffentlichen Verwaltung, in Museen, an Hochschulen, bei Verbänden und Organisationen, bei Unternehmen der Medien- und Informationsbranche (z. B. in Verlagen oder in Betrieben der Filmwirtschaft).

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Englisch, Geschichte • Planungs- und Organisationstalent • Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen • Rechtschreibsicherheit • Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 7



(m/w/d)
Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste
 Fachrichtung Bibliothek

Mitwirken beim Aufbau und bei der Pflege von Bibliotheksbeständen • Mitarbeiten bei der Auswahl von Neuanschaffungen anhand von Bibliografien, Verlagskatalogen bzw. Vorschlags- und Auswahllisten • Inventarisieren bzw. Registrieren von Neuzugängen am Rechner zwecks Systematisierung • Bibliothekarisches Aufbereiten der Medien formal und inhaltlich durch Titelaufnahme, Klassifizierung und Schlagwortzuteilung • Einordnen der Medien an den entsprechenden Standorten • Pflegen vorhandener Bibliotheksbestände • Wahrnehmen der mit dem Verleih verbundenen Verwaltungsarbeiten • Beraten der Kunden im Benutzerservice (z. B. Beschaffen der gewünschten Medien oder Informationen) • Mitwirken an der Öffentlichkeitsarbeit

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in der öffentlichen Verwaltung, in Stadt- und Behördenbibliotheken, an Hochschulen oder in Museen, in Werks- und Betriebsbibliotheken größerer Unternehmen, in Kirchenbibliotheken und in Verlagen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Englisch • Planungs- und Organisationstalent • Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen • Rechtschreibsicherheit • Sorgfalt • Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 7



(m/w/d)
Fachinformatiker

Umsetzen von Aufgaben der praxisorientierten Anwendungs-informatik • Testen, Dokumentieren und Betreuen von Projekten • Planen und Realisieren von IT-Sicherheitsmaßnahmen • Diverse Fachrichtungen: • Anwendungsentwicklung (Konzipieren und Realisieren kundenspezifischer Softwareanwendungen; Analysieren und Planen von IT-Systemen) • Daten- und Prozessanalyse (Entwickeln von IT-technischen Lösungen für zunehmend von Daten angetriebenen digitalen Produktions- und Geschäftsprozessen auf Basis der Verfügbarkeit, Qualität und Quantität von Daten) • Digitale Vernetzung (Arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und Cyber-Physischen-Systemen; Vernetzen und Optimieren von Systemen und Anwendungen auf IT-Ebene) • Systemintegration (Konzeptionieren und Realisieren von komplexen Systemen der IT-Technik; Integrieren von Softwarekomponenten; Installieren und Konfigurieren vernetzter IT-Systeme)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Unternehmen der IT-Branche, in IT-Abteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch, Technik • Interesse an Hard- und Software • Technisches Verständnis • Logisches Denken • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Geduld • Durchhaltevermögen • Kunden- und Serviceorientierung • Teamfähigkeit • Organisationstalent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 42, 48, 75



(m/w/d)
Fachinformatiker
 Fachrichtung Anwendungsentwicklung



(m/w/d)
Fachinformatiker
 Fachrichtung Systemintegration

Entwickeln und Realisieren von Standard- und Branchensoftware sowie Softwareprodukte • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen des Kunden • Auswählen und Anwenden von Softwareentwicklungstools und -methoden • Konzipieren von Softwarelösungen gemäß Kundenanforderung • Umsetzen unter Einsatz von Projektmanagementmethoden • Realisieren und Installieren der Anwendungen mit geeigneten Programmiersprachen • Entwickeln anwendungsgerechter und benutzerfreundlicher Bedienoberflächen • Integrieren von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz • Erstellen von technischen Unterlagen bzw. Handbüchern; Einweisen der Nutzer • Betreiben von IT-Systemen (z. B. Pflegen, Aktualisieren und Warten der Anwendungen; Gewährleisten der Qualitätssicherung; mittels Testsoftware oder Diagnosesystemen Ermitteln der Ursachen bei Störungen sowie Beheben der Fehler) • Erbringen von IT-Dienstleistungen (z. B. Beraten der Anwender zu IT-Sicherheit oder Datenschutz; Durchführen von Fernwartungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Unternehmen der IT-Branche oder in IT-Abteilungen von Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Organisationsstalent • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4, 73

Realisieren kundenspezifischer Informations- und Kommunikationslösungen durch Integration von Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen • Konzipieren von Systemen bzw. Netzwerken nach Kundenanforderungen • Installieren der Systeme und Anlagen • Installieren von Komponenten zur Gewährleistung der Sicherheit (z. B. Filter- oder Antivirenprogramme) • Erstellen von Systemdokumentationen, Bedienerhandbüchern, Onlinehilfen • Einweisen der Anwender in die Bedienung • Verwalten und Betreiben von IT-Systemen im Betrieb oder als Dienstleister beim Kunden • Pflegen und Aktualisieren der Systeme samt Anpassen an veränderte Erfordernisse • Ermitteln der Ursache von Störungen mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen sowie Beheben der Fehlfunktionen • Beraten der Anwender (z. B. bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Software, Fragen zu IT-Sicherheit und Datenschutz) • Leisten von IT-Support, ggf. Durchführen von Fernwartungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der IT-Branche, aber auch Betriebe anderer Branchen und Wirtschaftsbereiche mit IT-Abteilungen sowie die öffentliche Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch, Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 4, 6, 24, 46, 60, 63, 73



(m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik



(m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Annehmen, Kontrollieren und Lagern von Gütern • Erstellen von Tourenplänen unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Aspekten • Kommissionieren und Verpacken von Gütern (z. B. Zusammenstellen der Ware; Verpacken mittels geeigneter Maschinen unter Berücksichtigung von Transportart, Wirtschaftlichkeit sowie vertraglicher, nationaler und internationaler Bestimmungen) • Verladen und Versenden von Gütern (z. B. Ermitteln von Frachtgewicht und Versandkosten; Bearbeiten der Versandpapiere) • Optimieren logistischer Prozesse • Beschaffen von Gütern (z. B. Bestellen von Waren; Veranlassen der Bezahlung) • Berechnen von Lagerkennziffern als Kontrollinstrument einer wirtschaftlichen Lagerhaltung • Durchführen von Inventuren und einfachen Jahresabschlüssen • Dokumentieren aller Prozesse (Computer; mobiles Datenerfassungsgerät)

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche mit Lagerhaltung geboten: z. B. in Speditionen, in der Holz-, Textil-, Chemieindustrie, im Fahrzeugbau oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch und weiteren Fremdsprachen • Räumliches Vorstellungsvermögen • Räumliche Orientierung • Reaktionsgeschwindigkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Organisationstalent • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4, 24, 30, 57, 63, 73, 75



Industrielles Herstellen von Nahrungsmitteln und Getränken • Annehmen von Rohwaren, Halbfertigprodukten und Fertigerzeugnissen • Prüfen der gelieferten Waren auf Menge und Qualität • Vorbehandeln der Lebensmittel • Bearbeiten von Roh- und Zusatzstoffen sowie Halbfabrikaten nach vorgegebenen Verfahren und Rezepturen • Konservieren von Speisen und Getränken • Bedienen und Überwachen der Produktionsanlagen (z. B. Steuern und Kontrollieren der Prozessabläufe) • Durchführen von Fertigungskontrollen (z. B. Entnehmen von Proben; Durchführen von Labortests sowie Geschmacks- und Geruchstests) • Lagern und Verpacken von Waren • Durchführen von Materialdispositionen • Ausführen technischer Wartungs- und Umrüstarbeiten • Reinigen und Desinfizieren der Maschinen, Anlagen, Behälter, Räume, Rohrleitungssysteme

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Betrieben der Fisch-, Fleisch- oder Obst- und Gemüseverarbeitung, in industriellen Großbäckereien, in Molkereibetrieben, in Betrieben der Getränkeindustrie sowie in der industriellen Herstellung (z. B. von Süßwaren oder Baby-nahrung).

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie, Biologie, Werken/Technik • Sorgfalt • Daueraufmerksamkeit • Verantwortungsbewusstsein • Entscheidungsfähigkeit • Selbstständige Arbeitsweise • Handwerkliches Geschick • Technisches Verständnis

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 63





(m/w/d)
Fachkraft für Metalltechnik

Herstellung, Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen • Herstellung von Bauteilen, Baugruppen oder Konstruktionen aus Metall mit verschiedenen Verbindungstechniken • Bearbeiten/Verarbeiten von Metallteilen in diversen Verfahrensweisen • Montage der bearbeiteten Teile • Messen und Prüfen von Metallen • Einrichtung, Umrüstung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen • Wartung, Reparatur, Instandhaltung • Störungen erkennen und beheben • Ausbildung in vier Fachrichtungen: Konstruktionstechnik, Montagetechnik, Umform- und Drahttechnik, Zerspanungstechnik

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten vorwiegend Industriebetriebe, z. B. in den Bereichen Metallverarbeitung, Maschinen- und Fahrzeugbau.

Bewerberprofil: Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Geduld • Präzises Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 73



(m/w/d)
Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Entwickeln von Konzepten für veranstaltungstechnische Systeme, Aufbauten und Abläufe • Planen der Ausstattung und des Ablaufs in technischer Hinsicht • Auswerten der technischen und inhaltlichen Anforderungen • Erstellen von Ablaufplänen • Organisieren des Transports der Bühnen-, Szenen- und Messeaufbauten zum Veranstaltungsort • Aufbauen von Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen sowie Steuerungs- und IT-Netzwerken • Einrichten von Medienservern • Bereitstellen der Energieversorgung • Vernetzen der Anlage, Durchführen von Sicherheitsprüfungen, Inbetriebnahme • Bedienen von Lichtstoppulpen, Tonmischpulten sowie bühnen- und szenentechnischer Einrichtungen • Einsetzen von Projektionen und Zuspelungen • Organisieren der Abbauarbeiten und des Abtransports nach Ende der Veranstaltung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u. a. Veranstaltungs- und Eventagenturen, Messe- und Kongressveranstalter, Unternehmen der Film- und Rundfunkbranche und kulturelle Einrichtungen. Auch auf Kreuzfahrtschiffen, in großen Ferienhotels oder bei öffentlichen Veranstaltungsträgern finden sich Beschäftigungsmöglichkeiten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Deutsch, Englisch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Organisationstalent • Kreativität • Körperbeherrschung • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 7





(m/w/d)
Fachlagerist



(m/w/d)
Feinwerkmechaniker

Zuständig für Wareneingang und -ausgang sowie für fachgerechte Lagerung • Güter annehmen: Überprüfung anhand der Begleitpapiere auf Art, Menge und Unversehrtheit • Versand: Ware verpacken, Begleitpapiere ausfüllen, Liefereinheiten zusammenstellen (kommissionieren), LKW beladen, Sendungen kennzeichnen, beschriften und sichern unter Beachtung von Vorschriften wie z. B. Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen • Lagerung: auf optimale Bedingungen achten (wichtig bei Gefahrgütern oder verderblicher Ware) • Gütertransport im Lager mit Gabelstaplern, Sortieranlagen, Förderbändern • Bestandskontrolle mit Warencanner • Organisatorische Aufgaben wie z. B. Ausarbeiten von Transportrouten, Warenbestellung, Logistikmanagement

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich z. B. in Lagerhallen, Lagerräumen oder Kühlhäusern von Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben oder bei speziellen Logistikdienstleistern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Schnelligkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Herstellen von Bauteilen aus Metall in Stanz-, Schnitt- oder Umformtechnik sowie von Maschinen und Anlagen • Auswerten von Skizzen • Planung der Arbeitsabläufe und Auswahl der passenden Werkzeugmaschinen (konventionelle Maschinen oder CNC-Maschinen) • Eingabe des Steuerungsprogramms, Positionierung der Werkzeuge in der Maschine und Einstellen der Geschwindigkeit (Alternativ Bearbeitung des Metalls von Hand, z. B. Schneiden von Gewinden mit dem Gewindebohrer und dem Schneideisen) • Überprüfen mit Messschraube oder Messschieber unter Zugrundelegung der Skizze, ggf. Nachbearbeitung • Montage der Bauteile zum Endprodukt (z. B. Produktionsmaschinen, Prüfeinrichtungen oder Bearbeitungswerkzeuge) • Wartung und Instandsetzung der Maschinen, Geräte und Anlagen.

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der Branchen Maschinen- und Werkzeugbau, Hersteller von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen sowie von Mess- und Kontrollinstrumenten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Physik, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliche Geschicklichkeit • Analytische Fähigkeiten • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre





(m/w/d)
Fertigungsmechaniker



(m/w/d)
Forstwirt

Montieren von einzelnen Bauteilen oder Baugruppen zu industriellen Serienerzeugnissen (Maschinen, Haushaltsgeräte, Kraftfahrzeuge) • Umsetzen von Funktionsplänen, technischen Zeichnungen und Betriebsanweisungen • Herstellen der Endprodukte aus Einzelkomponenten mittels unterschiedlicher Fügeverfahren • Verlegen, Befestigen und Anschließen elektrischer und elektronischer Bauteile anhand Montageanleitungen • Durchführen von Funktionsprüfungen • Mitwirken bei der betrieblichen Fertigungs- und Montagesteuerung • Bereitstellen der benötigten Materialien, Betriebsmittel und Hilfsstoffe • Einrichten, Bedienen und Überwachen automatisierter Produktionsanlagen bzw. flexibler Fertigungssysteme • Qualitätskontrolle durch Prüfen aller ausgeführten Arbeiten, ggf. Nachbearbeiten der Produkte • Pflege und Wartung der Maschinen und technischen Systeme

Beschäftigungsmöglichkeiten werden angeboten in Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie, aber auch in Betrieben anderer Branchen, die sich mit industrieller Serienfertigung befassen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 54

Pflegen und Bewirtschaften von Wäldern • Erfassen von forstbetrieblich relevanten Daten wie Waldzustand, -pflegeplanung, Wirtschafts- und Geometriedaten in Waldinformationssystemen • Erneuern bzw. Begründen von Waldbeständen • Pflegen und Schützen von Waldbeständen, Biotopen und Gewässern (z. B. Durchforsten und Auslichten von Waldbeständen; Kontrollieren auf Schädlingsbefall) • Durchführen der Holzernte (z. B. Fällen von Bäumen mit digitalisierten Harvestern; Zerteilen der Stämme; Sortieren und Lagern des Holzes) • Bauen und Unterhalten von Wald-, Wander- und Holzrückwegen • Bedienen und Warten der forsttechnischen Maschinen und Geräte • Mitwirken in der Wildpflege (z. B. Bauen von Hochsitzen und Wildfutterstellen; Anbringen von Nistkästen; Auffüllen von Futterstellen im Winter) • Durchführen von Tätigkeiten in Bestattungs- oder Friedwäldern

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Forstbetrieben, bei forstwirtschaftlichen Dienstleistern, bei Forstämtern und -verwaltungen des Bundes, der Länder und der Gemeinden sowie in Landschaftsbau- und Baumpflegebetrieben.

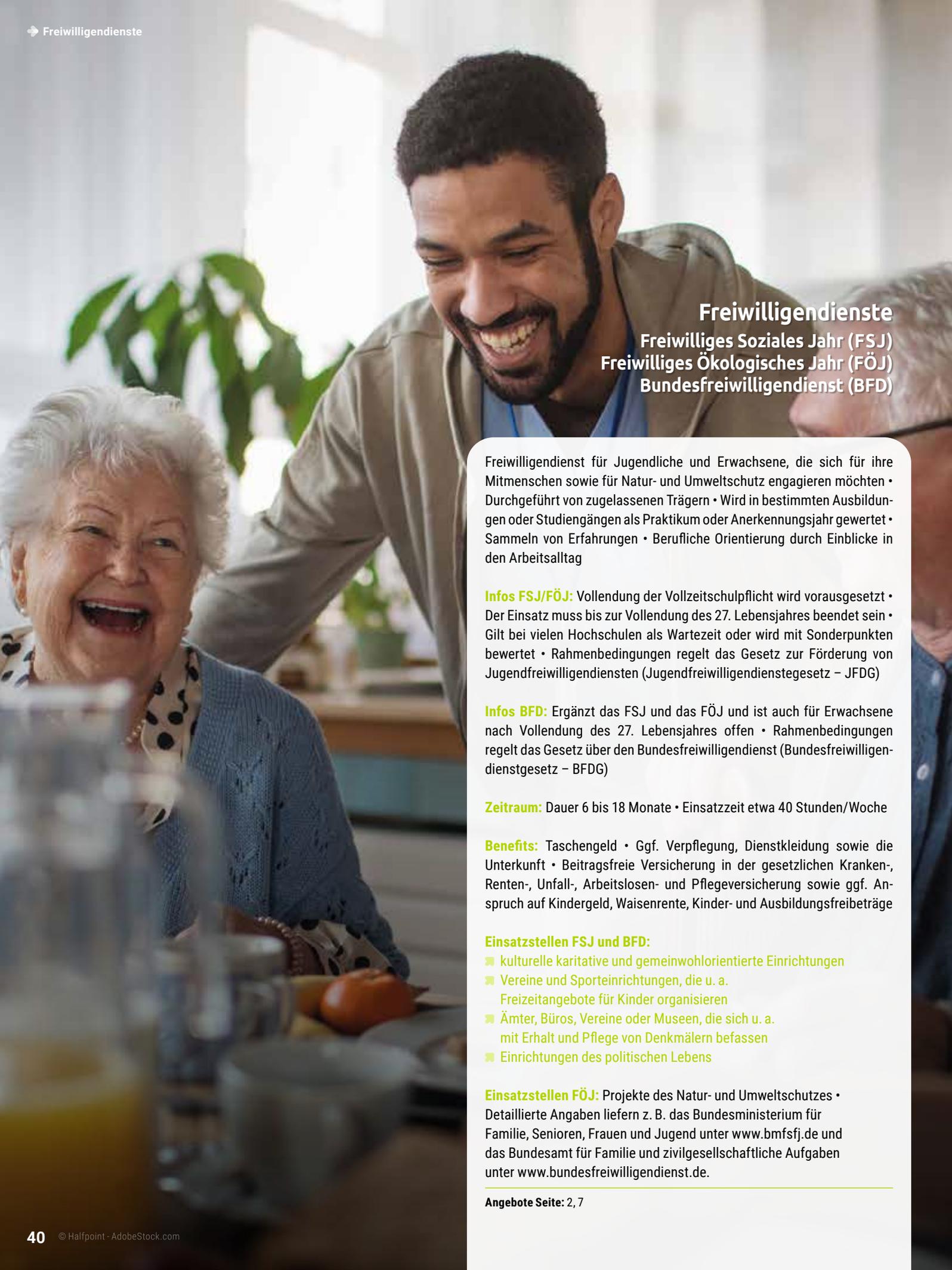
Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Biologie, Werken/Technik • Sorgfalt • Umsicht • Verantwortungsbewusstsein • Beobachtungsgenauigkeit • Räumliche Orientierung • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Körperbeherrschung • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Forstwirtschaft, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 7



Freiwilligendienste

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Freiwilligendienst für Jugendliche und Erwachsene, die sich für ihre Mitmenschen sowie für Natur- und Umweltschutz engagieren möchten • Durchgeführt von zugelassenen Trägern • Wird in bestimmten Ausbildungen oder Studiengängen als Praktikum oder Anerkennungsjahr gewertet • Sammeln von Erfahrungen • Berufliche Orientierung durch Einblicke in den Arbeitsalltag

Infos FSJ/FÖJ: Vollendung der Vollzeitschulpflicht wird vorausgesetzt • Der Einsatz muss bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres beendet sein • Gilt bei vielen Hochschulen als Wartezeit oder wird mit Sonderpunkten bewertet • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstegesetz – JFDG)

Infos BFD: Ergänzt das FSJ und das FÖJ und ist auch für Erwachsene nach Vollendung des 27. Lebensjahres offen • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienstgesetz – BFDG)

Zeitraum: Dauer 6 bis 18 Monate • Einsatzzeit etwa 40 Stunden/Woche

Benefits: Taschengeld • Ggf. Verpflegung, Dienstkleidung sowie die Unterkunft • Beitragsfreie Versicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung sowie ggf. Anspruch auf Kindergeld, Waisenrente, Kinder- und Ausbildungsfreibeträge

Einsatzstellen FSJ und BFD:

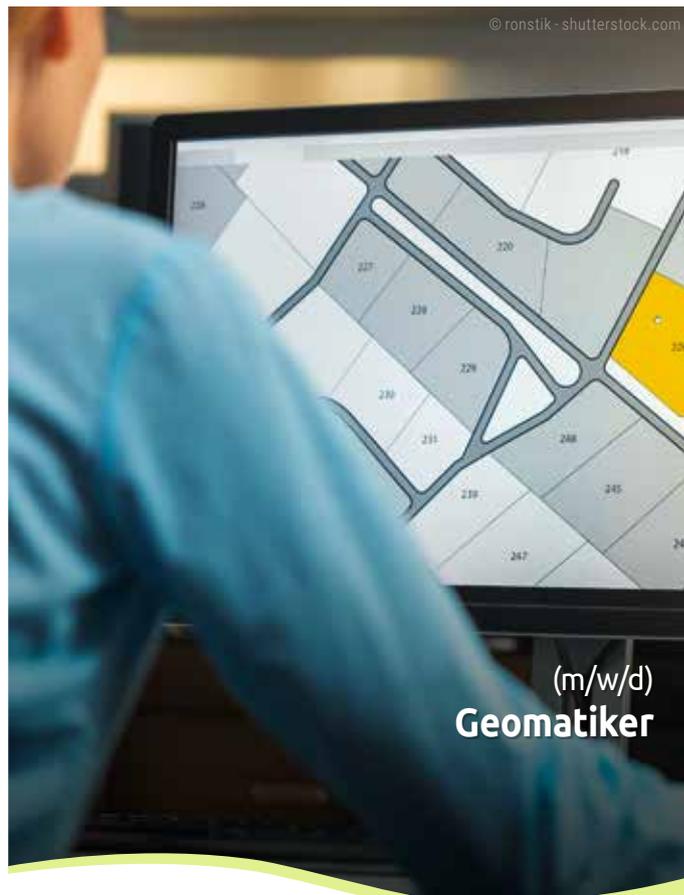
- ☞ kulturelle karitative und gemeinwohlorientierte Einrichtungen
- ☞ Vereine und Sporteinrichtungen, die u. a. Freizeitangebote für Kinder organisieren
- ☞ Ämter, Büros, Vereine oder Museen, die sich u. a. mit Erhalt und Pflege von Denkmälern befassen
- ☞ Einrichtungen des politischen Lebens

Einsatzstellen FÖJ: Projekte des Natur- und Umweltschutzes • Detaillierte Angaben liefern z. B. das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter www.bmfsfj.de und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Angebote Seite: 2, 7



(m/w/d)
Gebäudereiniger



(m/w/d)
Geomatiker

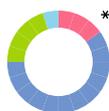
Durchführen von Reinigungsarbeiten innerhalb und außerhalb von Gebäuden sowie in und an Zügen und Flugzeugen • Beurteilen von Beschaffenheit und Verschmutzungsgrad der zu reinigenden Flächen • Erstellen von Arbeitsplänen und individuellen Reinigungskonzepten • Auswählen der geeigneten Maschinen, Arbeitsgeräte und Reinigungsmittel, ggf. Aufstellen von Arbeitsbühnen, Leitern oder Gerüsten • Entfernen von Verschmutzungen nach Neu- und Umbau, nach Renovierung und Sanierung • Reinigen, Imprägnieren und Versiegeln von Fassaden und Mauerwerk • Beheben von Unebenheiten und Beschädigungen mit Ausgleichsmassen • Durchführen von Glasreinigungsarbeiten incl. Putzen der Fensterrahmen • Reinigen von Heimtextilien wie z. B. Teppiche, Teppichböden und Gardinen • Ausführen von Reinigungsmaßnahmen in hygienesensiblen Bereichen unter Beachtung der Desinfektions- und Hygienevorschriften

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Gebäudereinigungsunternehmen, Dienstleistern für die Reinigung von Verkehrsmitteln, in Betrieben der Immobilienwirtschaft (z. B. Facility-Management, Hausmeisterdienste) sowie von Betrieben für Desinfektion und Schädlingsbekämpfung angeboten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Mathematik, Physik • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Organisationstalent • Gute körperliche Konstitution • Belastbarkeit • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 2

Erheben und Verarbeiten von Geodaten • Beraten von Kunden hinsichtlich der Aufbereitung und Nutzung geografischer Informationen • Entnehmen von Geodaten aus analogen Vorlagen und digitalen Datensätzen • Auftragsbezogenes Bewerten nach Aktualität und Vollständigkeit • Generieren neuer Datensätze • Erfassen von Geodaten mit Messinstrumenten • Bearbeiten und Präsentieren der Geodaten und Fachdaten zur Darstellung in Plänen, Karten oder Datenmodellen (z. B. Bestimmen der Anforderungen an die Geo- und Fachdaten hinsichtlich eines Präsentationsprodukts; Bewerten und Interpretieren von Daten hinsichtlich ihrer Eignung; Zusammenführen der Daten zu neuen Datensätzen; Konvertieren der Datenformate zur weiteren Nutzung) • Auftragsbezogenes Erstellen und Pflegen der Datenbanken • Erstellen von Geomedien bzw. -produkten von Print bis Multimedia; Aktualisieren mittels Nutzung von Datenbanken und Geoinformationssystemen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Behörden des Vermessungswesens, Unternehmen der Geoinformationswirtschaft sowie Verlage für Kartografie.

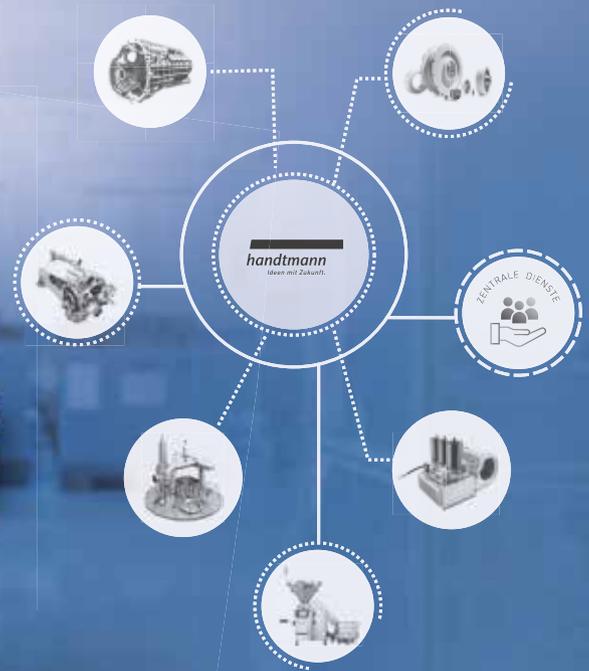
Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Erdkunde/Geografie, Informatik, Deutsch, Physik • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Abstrakt-logisches Denken • Rechnerisches Denken • Räumliches Vorstellungsvermögen • Räumliche Orientierung • Zeichnerische Fähigkeiten

Ausbildungsart: Ausbildung im Öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 30



BESUCH UNS!

www.handtmann.de | 

ZUKUNFT **AUSBILDUNG**

Be part of it! 4.500 Mitarbeiter in sechs vielfältigen Bereichen: Wer bei Handtmann arbeitet, gestaltet Innovationen für die Megatrends der Zukunft mit, zum Beispiel in den international bedeutungsvollen Geschäftsfeldern E-Mobilität, Wasserstofftechnologie und Alternative Proteine. Bei Handtmann lernst und arbeitest du im vertrauensvollen Miteinander eines in Biberach fest verwurzelten Familienunternehmens: Mit Ausbildung und Studium macht Handtmann fit für die Zukunft!

DUALE AUSBILDUNGSBERUFE

mit IHK-Abschluss (m/w/d)

- **Elektroniker**
- **Fachinformatiker**
- **Gießereimechaniker**
- **Industriekaufleute**
- **Industriemechaniker**
- **Mechatroniker**
- **Technischer Produktdesigner**
- **Werkstoffprüfer**

DUALE STUDIENGÄNGE

in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

- **Bachelor of Arts**
Digital Business Management, Industrie, International Business
- **Bachelor of Engineering**
Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen
- **Bachelor of Science**
Data Science und Künstliche Intelligenz, Informatik, Wirtschaftsinformatik

handtmann
Ideen mit Zukunft.

Handtmann Service GmbH & Co. KG
Ausbildungsabteilung
Arthur-Handtmann-Str. 23
88400 Biberach/Riss

Ansprechpartner:
Corinna Maier: +49 7351 342-2376
Jessica Schultheiß: +49 7351 342-2145
ausbildung@handtmann.de
www.handtmann.de/karriere



(m/w/d)
Gießereimechaniker



(m/w/d)
Heilerziehungspfleger

Herstellen von Gussstücken mithilfe von Formen und flüssigem Metall • Überwachen des gesamten Produktionsablaufs in der gießereitechnischen Fertigung • Einrichten, Bedienen und Überwachen gießereitechnischer Produktionsanlagen • Anfertigen von Gussformen anhand eines Modells • Anfertigen von Kernen zum Einlegen in die Formen, um im späteren Gussstück benötigte Hohlräume zu erzeugen • Herstellen von Werkstücken mithilfe von bereits bestehenden, wiederverwendbaren Formen • Schmelzen von Metall in Schmelzöfen • Hinzufügen von Legierungsmetallen und weiteren Zusatzstoffen zum Erreichen bestimmter Materialeigenschaften • Füllen der Gussformen, nachdem die Schmelze die richtige Verarbeitungstemperatur erreicht hat • Entfernen der Formen nach dem Erkalten • Kontrollieren der Gussteile auf Gießfehler • Entfernen überstehender Teile • Durchführen von Wärmebehandlungen zum Verbessern der Materialeigenschaften • Tätigkeitsschwerpunkte: Druck- und Kokillenguss, Feinguss, Handformguss, Kernherstellung, Maschinenformguss, Schmelzbetrieb

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Gießereien, Betriebe der Hütten- und Stahlindustrie, Unternehmen mit Werksgießereien.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliche Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Daueraufmerksamkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 42



* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife

Begleiten von Menschen mit geistiger, körperlicher und/oder seelischer Behinderung aller Altersstufen zur Stärkung der Eigenständigkeit im Alltag (Inklusion) • Pädagogisches, lebenspraktisches und pflegerisches Unterstützen und Betreuen • Sorgen für Hygiene und Bekleidung • Ausführen hauswirtschaftlicher Tätigkeiten • Dokumentieren der Maßnahmen, Hilfe- und Begleitprozesse (z. B. Medikamentengabe, Tagesabläufe oder besondere Vorkommnisse) • Fördern der individuellen Entwicklung (z. B. Organisieren und Durchführen pädagogischer und therapeutischer Maßnahmen; Unterstützen bei der beruflichen Eingliederung) • Unterstützen, Anregen und Umsetzen von Hobby- und Freizeitaktivitäten

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Einrichtungen der Sozialpsychiatrie, ambulanten Diensten, in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, in Kindertageseinrichtungen und an Schulen.

Bewerberprofil: Vorbildung variiert je nach Bundesland • Gute Noten in Deutsch, Kunst/Musik/Werken, Ethik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit • Diskretion • Einfühlungsvermögen • Psychische Belastbarkeit • Konfliktfähigkeit • Durchsetzungsvermögen • Organisationstalent • Pädagogisches Geschick

Ausbildungsart: Aus- bzw. Weiterbildung an Berufsfachschulen und Praxisteil an Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum: Vollzeit 2–3 Jahre, Teilzeit 3–5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



(m/w/d)
Immobilienkaufmann



(m/w/d)
Industrieelektriker
Fachrichtung Betriebstechnik

Zuständig für Bewirtschaftung von Grundstücken, Wohnhäusern, Wohnungen und Bürogebäuden • Kundenberatungsgespräche, Kauf- und Verkaufsverhandlungen sowie Objektbesichtigungen durchführen • Neubau-, Sanierungs- oder Modernisierungsprojekte koordinieren • Wohnraumvermittlung • Aufstellung von Finanzierungsplänen und Durchführung von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen • Klärung rechtlicher Fragen mit Behörden • Verwaltung von Immobilien (z. B. Eigentümerversammlungen durchführen, Wohnungsübernahmen und -abgaben abwickeln) • Technisches Gebäudemanagement organisieren (u. a. Schadensmeldungen bearbeiten, Instandsetzungsaufträge erteilen) • Marketingaktionen planen und realisieren • Aufgaben in der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle erledigen (z. B. Mietpreise kalkulieren, Verträge vorbereiten, Heiz- und Betriebskosten abrechnen)

Immobilienkaufleute werden u. a. bei Immobilienmaklern, in Wohnungsbauunternehmen, in den Immobilienabteilungen von Banken und Versicherungen und in der öffentlichen Verwaltung angestellt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Wirtschaftliches Interesse • Kommunikationsfähigkeit • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen • Kunden- und Serviceorientierung • Organisatorische Fähigkeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 7

Bearbeiten, Montieren und Verbinden mechanischer Komponenten und elektrischer Betriebsmittel (z. B. Verlegen von Kabeln und Anschlüssen, Anbringen von Schaltern, Installieren von Antrieben) • Lesen und Zeichnen von Schaltplänen • Ermitteln der Menge und der erforderlichen elektrischen Werte der Bauteile • Einrichten von Steuerungen für automatisierte Systeme, anschließendes Konfigurieren, Programmieren und Testen • Messen und Analysieren von elektrischen Systemen • Durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie von qualitätssichernden Maßnahmen • Ausführen von Sicherheitsprüfungen an den elektrischen Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen • Dokumentieren von Produktionsdaten

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der Metall- und Elektro- und Automobilindustrie, Betriebe im Anlagenbau sowie Energieversorgungsunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4



(m/w/d)
Industrieelektriker
 Fachrichtung Geräte und Systeme

Bearbeiten, Montieren und Verbinden von mechanischen Komponenten und elektrischen Betriebsmitteln samt Abstimmen mit den vor- und nachgelagerten Bereichen • Anfertigen elektronischer Komponenten und Geräte nach Kundenanforderungen (Anfertigen von Entwürfen und Konstruktionsunterlagen sowie Beschaffen von Bauteilen und -gruppen, Erstellen und Bestücken von Leiterplatten, Montieren und Installieren von Geräten und Systemen, Installieren und Konfigurieren von Software, Prüfen der Funktionsfähigkeit) • Herstellen und Inbetriebnahme von Geräten und Systemen (Montieren und Anschließen von Hardwarekomponenten, Konfektionieren von Leitungen, Verbinden der Komponenten, Einstellen von Baugruppen, Prüfen der Geräte und Systeme, Erstellen und Übergeben der Prüfprotokolle) • Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen (Auswählen und Installieren von Hard- und Softwarekomponenten, Einbinden von IT-Systemen in Netzwerke, Prüfen der Funktionsfähigkeit)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der Elektroindustrie, der Informationstechnik und der Kommunikationstechnik.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Das hast du dir verdient!

AUSBILDUNGS- VERGÜTUNG

Als Azubi einer dualen Berufsausbildung bekommst du monatlich eine Ausbildungsvergütung. Die Höhe unterliegt keiner einheitlichen Regelung, darf aber den Mindestlohn nicht unterschreiten. Sie variiert in Abhängigkeit von Faktoren wie Branche, Region des Firmensitzes, Ausbildungsjahr und Lebensalter der Azubis.



Genau festgelegt ist die Höhe der Vergütung in deinem Ausbildungsvertrag. Geregelt wird die Zahlung einer angemessenen Vergütung in § 17 im Berufsbildungsgesetz (BBiG). Diese beschreibt die Ausbildungsvergütung als die den Azubis vom ausbildenden Betrieb zu zahlende Vergütung, die sich mit fortschreitender Berufsbildung mindestens jährlich erhöht.

Dein Ausbildungsbetrieb zahlt die Vergütung auch während deines Urlaubs und während der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule. Im Krankheitsfall erfolgt die Zahlung für bis zu sechs Wochen.

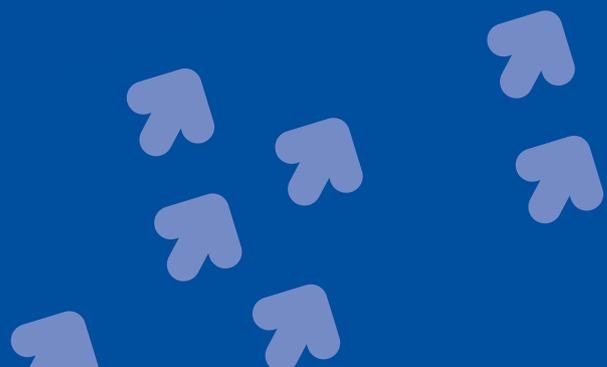
Hast du Überstunden geleistet? In diesem Fall steht dir eine Überstundenvergütung durch Geld oder Freizeitausgleich zu. Falls dein Ausbildungsbetrieb dich mit Sachleistungen wie Unterkunft und Verpflegung unterstützt, darf er den Gegenwert von der monatlichen Vergütung einbehalten. Tatsächlich ausbezahlt werden muss aber mindestens ein Viertel der Bruttovergütung.

Wichtige Infos:

- Auch als Azubi musst du unter Umständen Sozialabgaben und Steuern zahlen.
- Der Mindestlohn erhöht sich in jedem Ausbildungsjahr.
- Neben der Ausbildung darfst du ggf. einen Minijob ausüben (siehe Jugendarbeitsschutzgesetz bzw. Arbeitszeitgesetz).

Berufsfachschule und Ausbildungsvergütung?

Absolvierst du eine schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule, erhältst du in der Regel kein Ausbildungsgehalt. Im Bereich der Pflegeberufe sind theoretische und praktische Ausbildung eng miteinander verknüpft, so dass der Ausbildungsbetrieb für die praktische Arbeit ein Ausbildungsentgelt zahlt.



„Das Arbeitsklima bei Diehl gefällt mir besonders gut. Wenn man in eine Abteilung kommt, wird man sofort **aufgenommen und integriert.**“

MAKE IT WORK



BEWIRB DICH FÜR 2025.

Für unser Unternehmen Diehl Aviation Laupheim GmbH suchen wir ...

Ausbildungsberufe:

- Industriekaufmann mit ZQ (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie – Fachrichtung Faserverbundtechnologie (m/w/d)
- Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

Studiengänge:

- BWL – International Business (DHBW) (m/w/d)
- Wirtschaftsinformatik – Business Engineering (DHBW) (m/w/d)
- Luft- & Raumfahrttechnik (DHBW) (m/w/d)
- Maschinenbau-Leichtbau (DHBW) (m/w/d)
- Wirtschaftsingenieur – Produktion & Logistik (DHBW) (m/w/d)

Standort: Laupheim

Einstiegsebene: Ausbildung & Studium

Arbeitszeit: Vollzeit

Arbeitsverhältnis: unbefristet

Teilkonzern:

Diehl Aviation Laupheim GmbH

Start: 01.09.2025

Das sind deine möglichen Vorteile:



Fahrtkostenzuschüsse



Kantine



Flexible Arbeitszeiten



Berufliche & persönliche Weiterentwicklung

Heb mit uns ab!

Diehl Aviation Laupheim GmbH
Patrick Zimmermann
Am Flugplatz 1
88471 Laupheim
Tel.: +49 (0)7392 703-0



Weitere Informationen zu offenen Ausbildungsberufen und Studiengängen findest du auf unserer Karriere-Seite.

DIEHL
Aviation



© contrastwerkstatt - AdobeStock.com

(m/w/d)
Industriekaufmann

Unterstützen von Unternehmensprozessen • Vergleichen von Angeboten, Verhandeln mit Lieferanten, Betreuen der Warenannahme und -lagerung • Bestände verwalten und kontrollieren • Produktionsabläufe planen, steuern und überwachen • Kalkulationen und Preislisten erarbeiten • Verkaufsverhandlungen führen • Warenversand, Erstellung der Begleitpapiere • Geschäftsvorgänge kontrollieren unter Anwendung von Instrumenten der Kostenplanung • Buchen, Rechnungen erstellen, Zahlungen veranlassen • Ermittlung des Finanzbedarfs, Führung von Finanz- und Geschäftsbüchern, Durchführung von Jahresabschlüssen • Marktanalysen und Werbemaßnahmen erarbeiten • Altkunden betreuen, Neukunden gewinnen • Personaleinsatz planen, Aus- und Weiterbildungen organisieren

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Elektro-, Fahrzeug-, Chemie-, Holz-, Transport-, Textilindustrie oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Englisch, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Organisatorische Fähigkeiten • Verhandlungsgeschick • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Kunden- und Serviceorientierung • Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift • Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 42, 46, 48, 53, 54, 57, 60, 63, 73, 75

Finanzielle Förderung für Azubis BERUFS-AUS- BILDUNGSBEIHILFE

Die Ausbildungsvergütung für Azubis ist unterschiedlich hoch. Sie ist u. a. abhängig von der Branche und der Region. Für so manchen Azubi reicht die Vergütung nicht zur Deckung der Lebenshaltungskosten. Wer während der Ausbildung nicht mehr bei seinen Eltern lebt, muss auch seine Miete selbst zahlen. Das beschreibt genau deine Situation? Hier kann dir unter bestimmten Voraussetzungen die Bundesagentur für Arbeit helfen: mit einem monatlichen Zuschuss aus der Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).



Dabei handelt es sich um eine staatliche Unterstützung zum Lebensunterhalt während der beruflichen Ausbildung. Die Förderung erhältst du nur in der Erstausbildung. Die Höhe ist abhängig von deinem monatlichen Gesamtbedarf für die Ausbildung und dem anzurechnenden Einkommen. Das Einkommen deiner Eltern wird nur angerechnet, wenn es bestimmte Freibeträge übersteigt. Das erhaltene Geld muss nicht zurückgezahlt werden.

BAB soll die Kosten für Miete, Arbeitskleidung, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz und Fahrten zu den Eltern decken. Addiert wird eine Pauschale für Lebensmittel, Telefon und andere Dinge des Alltags (Grundbedarf).

Beträge aus der BAB stehen dir aber nur zu, wenn deine Ausbildungsvergütung zuzüglich Geld aus anderen Einnahmequellen geringer ausfällt als dein errechneter monatlicher Bedarf und deine Eltern nicht genug verdienen, um finanziell zu deinen Lebenshaltungskosten beitragen zu können. Gezahlt wird dir die BAB während der gesamten Ausbildung.

Die folgenden Kriterien schließen dich von einer Förderung aus:

- ☒ Du absolvierst eine schulische Ausbildung (zum Beispiel Ergotherapeut/in [m/w/d]).
- ☒ Du beziehst bereits von einer anderen Behörde Leistungen, die mit der BAB vergleichbar sind.





RECK

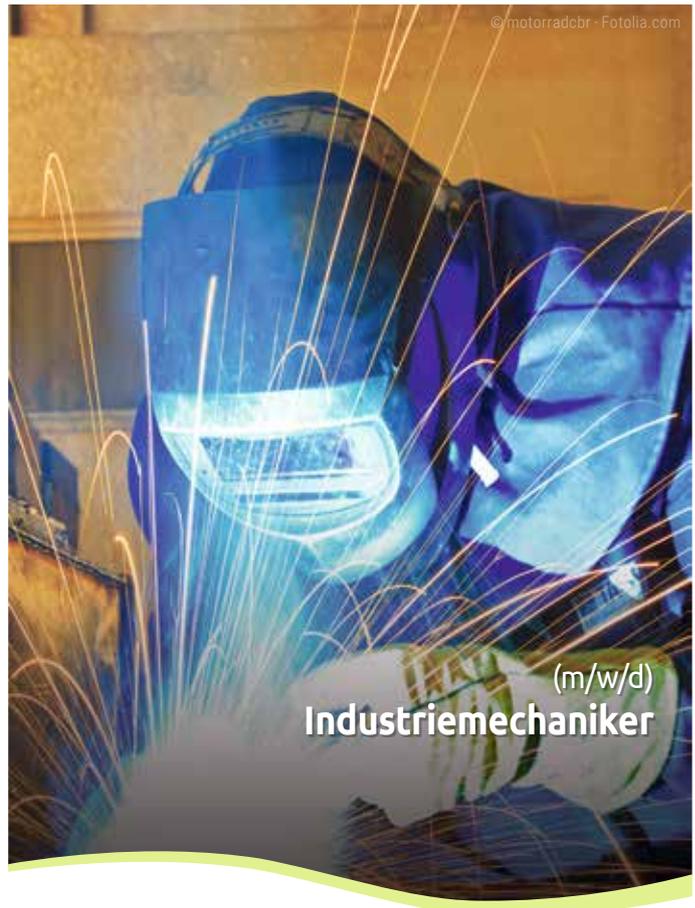
**Eine frische Brise
für deine Zukunft!**

RECK ist in der Medizin- und Agrartechnik international erfolgreich und bietet in folgenden Berufen eine spannende Ausbildung mit interessanten Perspektiven:

- / Industriemechaniker*
- / Metallbauer*
- / Industriekaufleute
- / Elektroniker*
- / Feinwerkmechaniker*
- / Fachinformatiker*
- / Techn. Produktdesigner*



RECK-Technik GmbH & Co. KG · Reckstraße 1–5 · 88422 Betzenweiler
Dietrich Löffler · 07374 18-413 · ausbildung@reck-technik.de
www.reck-technik.de



(m/w/d)
Industriemechaniker

Herstellen, Einrichten und Umbauen von Bauteilen und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen • Planen und Vorbereiten der Arbeitsschritte • Herstellen von Bau- bzw. Geräteteilen (z. B. Eingeben der Bearbeitungsparameter in CNC-Maschinen oder Übertragen über Schnittstellen von CAD-Anlagen; Auswählen und Einbauen der Werkzeuge; Prüfen fertiger Erzeugnisse) • Fertigen von Baugruppen nach Plänen, Zeichnungen, Stücklisten oder 3D-Modellen • Integrieren von Softwarekomponenten • Prüfen der Maschinen und Anlagen nach Inspektions- bzw. Wartungsplänen (u. a. Austauschen von defekten Teilen; Anfertigen von Ersatzteilen im 3D-Druck) • Kontrollieren und Optimieren von Produktionsprozessen (z. B. Analysieren von Produktionsabläufen und logistischen Prozessen; Simulieren geplanter Änderungen am Bildschirm) • Spezialisierung auf ein Einsatzgebiet, z. B. Betriebstechnik, Feingerätebau, Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen in fast allen produzierenden Wirtschaftsbereichen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4, 42, 46, 48, 60, 73, 75





(m/w/d)
**Kaufmann für
Büromanagement**



(m/w/d)
**Kaufmann für
Digitalisierungsmanagement**

Organisieren und Bearbeiten bürowirtschaftlicher Aufgaben • Erledigen des internen und externen Schriftverkehrs • Aufbereiten von Unterlagen • Vorbereiten von Präsentationen • Durchführen der organisatorischen Vor- und Nachbereitung für Besprechungen und Konferenzen • Erstellen von Dienst- und Organisationsplänen • Aufbereiten, Sichern und Pflegen von Daten • Planen und Überwachen von Terminen • Bearbeiten des Postein- und -ausgangs • Organisieren von Geschäftsreisen • Verwalten, Bestellen und Ausgeben von Büromaterial • Bearbeiten von Aufträgen • Annehmen bzw. Erstellen von Rechnungen sowie Überwachen des Zahlungsverkehrs • Verwalten von Personalakten • Einholen von Angeboten für Produkte und Dienstleistungen • Ausführen von Bestellungen • Verwalten der Lagerbestände • Konzipieren und Realisieren von Marketing-Maßnahmen • Im öffentlichen Dienst Klären und Annehmen von Anträgen; Berechnen von Fristen und Terminen; Erteilen von Bescheiden

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, die öffentliche Verwaltung sowie Verbände, Organisationen und Interessenvertretungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft • Sorgfalt • Flexibilität • Organisationstalent • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel, im öffentlichen Dienst sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 7, 24, 53, 76

Funktion als Schnittstelle zwischen kaufmännischem und IT-Bereich • Analysieren von Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozessen • Ermitteln kundenspezifischer Anforderungen an IT-Systeme • Konzipieren von IT-Systemen • Erarbeiten von Gesamtlösungen mit den Kunden und Aufzeigen von Alternativen • Erstellen von Angeboten, Führen von Verhandlungen, Vorbereiten von Verträgen, Informieren der Kunden über Finanzierungsmöglichkeiten • Beschaffen von Hard- und Software sowie von erforderlichen Dienstleistungen • Mitwirken an Installation und Inbetriebnahme von IT-Systemen • Vereinbaren und Durchführen von Support- und Serviceleistungen • Umsetzen, Integrieren und Prüfen von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz • Durchführen von Maßnahmen zur Qualitätssicherung • Beraten von Kunden bei der Konzeption von IT-Lösungen • Unterstützung von Kunden nach Bereitstellung neuer IT-Systeme • Planen und Durchführen von Produktschulungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen bei Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Industrie, bei Banken und Versicherungen, im Handel oder in Krankenhäusern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Informatik, Wirtschaft, Deutsch, Englisch • Kaufmännisches Denken • Wirtschaftliches Interesse • Technisches Verständnis • Kommunikationsfähigkeit • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 6



(m/w/d)
Kaufmann im Gesundheitswesen



(m/w/d)
Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement

Schnittstelle zwischen serviceorientierter Kundenberatung und Verwaltung • Planen und Organisieren von Verwaltungsvorgängen, Geschäftsprozessen und Dienstleistungen • Informieren und Betreuen von Kunden • Erfassen von Patientendaten, Auswerten und Archivieren medizinischer Informationen, Abrechnen von Leistungen für Kunden, Krankenkassen und sonstige Institutionen • Analysieren von Statistiken, Kalkulieren verschiedener Gesundheitsangebote sowie Bedarfsermittlung individueller Gesundheitskonzepte • Preisermittlung sowie Materialbeschaffung und -verwaltung • Beteiligung am betrieblichen Qualitätsmanagement • Marktbeobachtung, Entwicklung und Umsetzung von Dienstleistungsangeboten und Marketingkonzepten • Allgemeine kaufmännische Tätigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen sowie in der Personalverwaltung

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Krankenhäusern, Arztpraxen oder Krankenversicherungen angeboten, aber auch in medizinischen Labors und Seniorenpflegeheimen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Wirtschaft, Mathematik, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Kundenorientierung • Kommunikationsfähigkeit • Verhandlungsgeschick • Redegewandtheit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt und Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 2

Einkaufen von Waren aller Art in großen Mengen zum Weiterverkauf an Einzelhandels-, Handwerks- oder Industriebetriebe im In- bzw. Ausland • Planen und Überwachen von Einkaufs-, Logistik- sowie Verkaufsprozessen • Informieren der Kunden über das Waren- bzw. Dienstleistungsangebot • Beobachten und Analysieren in- bzw. ausländischer Märkte • Ermitteln von Bezugsquellen oder Absatzmöglichkeiten auf in- bzw. ausländischen Märkten • Vergleichen von Preisen • Erstellen von Angeboten • Abschließen von Verträgen • Steuern des Daten- und Warenflusses von der Bestellung bis zur Anlieferung durch Nutzen verschiedener Beschaffungs- und Vertriebswege, insbesondere von Onlinekanälen • Abwickeln elektronischer Geschäftsprozesse (E-Business) • Bearbeiten des Zahlungsverkehrs • Durchführen von Wareneingangskontrollen • Prüfen der Liefer- bzw. Zollpapiere • Veranlassen und Überwachen der Warenlagerung • Diverse Fachrichtungen: Außenhandel und Großhandel

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche angeboten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft, Englisch und weitere Fremdsprachen • Kaufmännisches Denken • Kontaktbereitschaft • Interkulturelle Kompetenz • Kundenorientierung • Organisationstalent • Verhandlungsgeschick • Gutes Ausdrucksvermögen und Textverständnis in Wort und Schrift sowohl in Deutsch als auch in Fremdsprachen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 24, 57



(m/w/d)
**Kaufmann für
Spedition und Logistikdienstleistung**



(m/w/d)
**Kaufmann für
Tourismus und Freizeit**

Organisieren des nationalen und internationalen Güterverkehrs • Steuern und Überwachen des Versands, Umschlags und der Lagerung von Gütern • Verkaufen von Verkehrs- und Logistikdienstleistungen • Entwickeln logistischer Lösungen • Erstellen von Angeboten für Transport und Lagerung von Gütern • Aushandeln von Lieferterminen, Transport- und Lagerkapazitäten • Beauftragen von Transportunternehmen • Vermitteln und Abschließen von Transportversicherungen • Ausfertigen von Warenbegleitdokumenten und Zollerklärungen • Einholen von Genehmigungen für Spezial- und Gefahrguttransporte • Kundenberatung zu Transportkonditionen, Transportmitteln oder Verpackung • Abrechnen der Leistungen und Anweisung der Zahlungen • Vorgänge des Mahnwesens bearbeiten • Korrespondieren mit Kunden, Behörden und Versicherungen, ggf. fremdsprachig • Entgegennahme von Reklamationen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. bei Speditionen und Unternehmen im Bereich Umschlag und Lagerwirtschaft. Auch Post- und Kurierdienste sowie Unternehmen der Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr bzw. in der Schiff- und Luftfahrt bieten Arbeitsplätze.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch (ggf. weitere Fremdsprachen) • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung • Interkulturelle Kompetenz • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie und im Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 24

Beraten und Informieren von Kunden, Gästen und Besuchern, Verkaufen touristischer Dienstleistungen und Angebote • Vornehmen von Buchungen und Reservierungen • Verkauf von Tickets • Entwickeln, Vermarkten und Verkaufen touristischer Dienstleistungen und Produkte • Ermitteln des zielgruppenspezifischen Bedarfs und der Kundenzufriedenheit (u. a. Erstellen individueller Kundenprofile) • Organisieren der Zusammenarbeit mit Fremdanbietern zwecks Koordination oder zur Ergänzung der Eigenleistung • Verkauf der Touristik-Angebote über unterschiedliche Vertriebskanäle • Umsetzen von Verkaufs- und Marketingkonzepten zur Förderung des regionalen Tourismus • Aufbauen und Pflegen von Netzwerke und Kooperationen • Entwickeln und Steuern von Marketing- und Werbemaßnahmen • Konzipieren, Organisieren und Abrechnen von Veranstaltungen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reise- und Tourismusbüros, Beherbergungsbetrieben, Ausflugs- und Reiseunternehmen, Organisationen der Tourismusförderung sowie in Freizeiteinrichtungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft, Mathematik, Englisch und weitere Fremdsprachen • Organisations- und Planungstalent • Kreativität • Kaufmännisches Denken • Service- und Kundenorientierung • Gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift • Kommunikationsfähigkeit • Interkulturelle Kompetenz

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 6, 7

Fortzahlung für junge Erwachsene

KINDERGELD

Bis zu deinem 18. Lebensjahr haben deine Eltern Anspruch auf Kindergeld. Unter bestimmten Voraussetzungen wird die Zahlung noch bis zum 25. Lebensjahr fortgesetzt. Das Kindergeld müssen deine Eltern bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit beantragen.



Unter folgenden Bedingungen ist eine Fortzahlung von Kindergeld möglich:

Ausbildung oder Studium

- Du befindest dich zum ersten Mal in einer Berufsausbildung, die tatsächlich für die spätere Ausübung eines Berufes qualifiziert.
- Du absolvierst zum ersten Mal ein Studium (Universität, Hochschule, Fachhochschule).
- Du machst eine zweite bzw. weiterführende Ausbildung (Schul-, Berufsausbildung oder Studium). Darunter versteht man alle Ausbildungen aus anderen Bereichen sowie Ausbildungen, die auf der ersten basieren bzw. diese vertiefen. Der Anspruch auf Kindergeld bleibt auch dann bestehen, wenn du neben deiner zweiten Ausbildung einer geringfügigen Beschäftigung („Minijob“) nachgehst.

Während einer Übergangszeit

- Du stehst in der Phase zwischen Schulabschluss und Ausbildungs- bzw. Studienbeginn. Achtung: besteht diese Situation über einen längeren Zeitraum, erlischt der Anspruch ab dem 5. Monat.

Praktikum oder Freiwilligendienst

- Du leistest ein Praktikum mit einem fachlichen Bezug zu dem von dir angestrebten Beruf.
- Du absolvierst einen Freiwilligendienst (Bundes-Freiwilligendienst, freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr).

Der Anspruch auf Kindergeld endet, sobald die Ergebnisse der Abschlussprüfung vorliegen. Den Abschluss deiner Ausbildung bitte umgehend der Familienkasse mitteilen!



(m/w/d)
Klempner/Flaschner

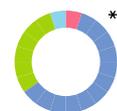
Fertigen und Montieren von Blechbauteilen wie Dachrinnen, Fallrohre, Schneegittern, Abdeckungen, Wärme- und Schalldämmungen, Fassadenverkleidungen oder Kamineinfassungen • Prüfen der technischen Unterlagen und Auswahl von Material und Werkzeugen • Auf Basis der Installationspläne Anfertigung der Blechbauteile • Montage am Gebäude • Anbringen von Blitzschutzanlagen und Solarkollektorflächen • Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten • Herstellen und Anbringen von Schmuck- und Gebrauchsgegenständen aus Blech (z. B. Dachschmuck, Briefkästen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Handwerksbetriebe des Bauintallationsgewerbes wie Bauklempnereien und Dachdeckerbetriebe sowie Betriebe für Elektro- oder Lüftungsinstallation.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik und Physik • Gute körperliche Konstitution • Handwerkliches Geschick • Auge-Hand-Koordination • Räumliches Vorstellungsvermögen • Umsicht und Gewissenhaftigkeit • Trittsicherheit und Schwindelfreiheit • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre





Konstruktionsmechaniker (m/w/d)

Herstellen von Stahl- und Metallbaukonstruktionen (z. B. Aufzüge, Schiffsrümpfe und -aufbauten, Werk- oder Flughafenabfertigungshallen, Fußgängerbrücken) • Fertigen einzelner Bauteile, z. B. aus Blechen, Profilen oder Rohren, mithilfe manueller und maschineller Verfahren • Ablängen von Stahlträgern mit Brennschneidern, Lasern oder mithilfe von CNC-Maschinen • Millimetergenaues Zuschneiden von Profilen und Blechen • Biegen oder Kanten von Blechen • Anbringen von Bohrungen • Zusammenfügen und Ausrichten der Bauteile • Verbinden der Bauteile durch Verschweißen, Verschrauben oder Nieten • Einbauen von Antrieben und Steuerungseinrichtungen sowie Anbringen von Verkleidungen • Montieren kleinerer Objekte wie Fahrzeugaufbauten in der Werkhalle, Montieren größerer Konstruktionen wie Hallen oder Brücken vor Ort • Warten und Instandsetzen von Metallbaukonstruktionen, Werkzeugen und Produktionsmaschinen • Spezialisierung auf Einsatzgebiete wie Ausrüstungstechnik, Feinblechbau, Schiffbau, Schweißtechnik sowie Stahl- und Metallbau (abhängig vom Ausbildungsbetrieb)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen des Stahl- und Metallbaus, des Maschinenbaus sowie des Schiff-, Fahrzeug- oder Schienenfahrzeugbaus.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Informatik • Technisches Verständnis • Handwerkliche Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

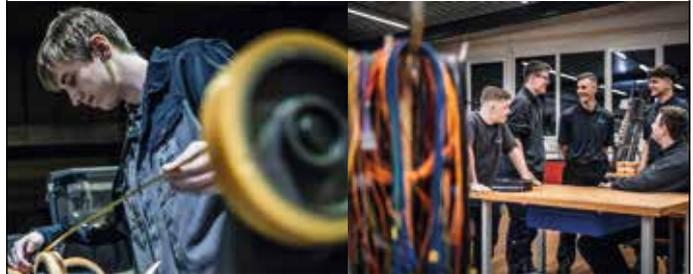
Ausbildungsangebote Seite: 4, 53



* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife



■ Die besondere Art der Bewegung



Wir suchen für 2025 und 2026:

Konstruktionsmechaniker (m/w/d)

**Elektroniker
für Geräte und Systeme (m/w/d)**

Nach der Ausbildung: **Weiterbildung
zum Servicetechniker möglich!**



... und bieten wieder ab 2026 an:

**Produktdesigner für Maschinen
und Anlagenkonstruktion (m/w/d)**

**Kaufleute für
Büromanagement (m/w/d)**

Industriekaufleute (m/w/d)

Direkt zu unseren
offenen
Ausbildungsplätzen



Ein **Schnupperpraktikum** in allen
Berufen (auch für Berufe „ab 2026“)
ist **jederzeit möglich**.

Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG

z. Hd. Frau Sabine Sauter

Bussenstraße 35 · 88525 Dürmentingen

Tel. 07371/957-134 · www.brobeil-als-arbeitgeber.de

WIR BILDEN AUS!



Du suchst eine spannende und praxisbezogene Ausbildung im technischen oder kaufmännischen Bereich?

Du wünschst Dir coole Produkte, abwechslungsreiche Einblicke und Platz für eigene Ideen? Dann komm zum Marktführer von Geländefahrzeugen und lerne Kässbohrer kennen und lieben – wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Unsere Ausbildungsberufe

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Nutzfahrzeugtechnik
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) System- und Hochvolttechnik
- Fertigungsmechaniker (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) (m/w/d)
- Duales Studium Maschinenbau (B.Eng.) (m/w/d)
- Duales Studium Mobile Informatik (B.Sc.) (m/w/d)



Adresse

Kässbohrerstraße 11
88471 Laupheim

Ansprechpartner

Frau Sorgenfrei
+49 (0) 7392 900 - 536



KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrZEUG AG



(m/w/d)

Kraftfahrzeugmechatroniker Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik



(m/w/d)

Kraftfahrzeugmechatroniker Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

Warten und Reparieren von Nutzfahrzeugen aller Art (z. B. Lkw, Omnibusse, Bau- oder Stadtreinigungsfahrzeuge, Sattelschlepper und Unimogs) • Diagnostizieren von Fehlfunktionen und Störungen mittels computergestützter Mess- und Prüfsysteme • Prüfen von Antriebsaggregaten, Motormanagement- und Abgassystemen, Schalt-, Achs-, Allradgetriebe und Nebenantriebe, Klimaanlage, vernetzten Fahrzeugsystemen, Datenkommunikation zwischen Steuergeräten • Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten (z. B. Austauschen von Bauteilen oder Baugruppen; Wechseln von Ölen und Hydraulikflüssigkeiten; Einstellen von Fahrwerk, Antriebs- und Motormanagementsystemen; Reparieren von Bremsanlagen) • Ausrüsten von Fahrzeugen mit Zusatzeinrichtungen (z. B. Signalverarbeitung, Antennenanlagen, Anlagen der Unterhaltungselektronik) • Durchführen der Schlussprüfung aller Funktionen; Übergeben des Fahrzeugs an Kunden; Einweisen in die Funktionen • Abrufen von Ersatz- bzw. Zubehörteilen aus dem Lager bzw. Bestellen beim Hersteller

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reparaturwerkstätten, bei Herstellern und Ausrüstern von Nutzkraftwagen sowie bei Speditionen oder Busunternehmen mit angeschlossener Werkstatt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 24, 54



Instandhalten von PKW • Überprüfen der fahrzeugtechnischen Systeme nach Wartungs- bzw. Serviceplan • Ermitteln von Fehlfunktionen und Störungen bei regelmäßigen Inspektionen, z. B. Analysieren der Funktion von Klimaanlage oder vernetzten Fahrzeugsystemen wie Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme; Prüfen der Datenkommunikation zwischen Steuergeräten; Lokalisieren von Fehlern an Signalübertragungssystemen • Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten (z. B. Austauschen von Dichtungen, Filtern und Zündkerzen; Nachfüllen bzw. Wechseln von Motor- und Getriebeölen sowie Hydraulikflüssigkeiten; Vermessen und ggf. Einstellen von Fahrwerken; Reparieren von Bremsen und Bremsanlagen; Instandsetzen elektrischer und optoelektronischer Datenkommunikationsleitungen • Ausführen der Schlussprüfung aller Funktionen mit anschließender Probefahrt • Einweisen des Kunden in den Gebrauch nachgerüsteter Bauteile oder Geräte

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reparaturwerkstätten sowie bei Herstellern von Kraftfahrzeugen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 24





© Lonely Guineapig - shutterstock.com

(m/w/d)

Kraftfahrzeugmechatiker Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik



© auremar - AdobeStock.com

(m/w/d)

Krankenpflegehelfer

Warten der elektronischen, mechanischen, hydraulischen und pneumatischen Systeme bzw. Anlagen von Autos mit Elektro- oder Hybridantrieb sowie mit Verbrennungsmotoren • Testen und Analysieren von Antriebsaggregaten (einschließlich Motormanagementsystem), Dämpfungs-, Niveauregelungs- und Fahrerassistenzsystemen mittels elektronischer bzw. computergestützter Mess- und Diagnosegeräte (z. B. Hochvoltmessgeräte) • Vergleichen der Messwerte mit den Sollwerten, ggf. Ändern der eingestellten Werte bzw. Beheben der Störungsursachen • Austausch von Verschleißteilen sowie defekter Bauteile • Reparieren von Hochvolt- und Antriebskomponenten sowie von Informations- bzw. Kommunikationssystemen • Wechseln von Schmierstoffen, Brems- und Hydraulikflüssigkeiten • Ausrüsten der Fahrzeuge mit Zusatzeinrichtungen, Sonderausstattungen und Zubehörteilen wie z. B. Navigationsgeräte, Freisprech- oder Antennenanlagen und Geräte der Unterhaltungselektronik

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reparaturwerkstätten sowie bei Herstellern von Kraftfahrzeugen (insbesondere von Hybrid- und Elektrofahrzeugen).

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 54



*

Unterstützen von Fachkräften in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege bei der Versorgung und Pflege von Patienten • Mitwirken bei Körperpflege- und Therapiemaßnahmen • Betten bzw. Lagern von Patienten • Austeilen von Mahlzeiten und Unterstützen bei der Nahrungsaufnahme • Kontrolle von Puls, Temperatur, Blutdruck und Atmung der Patienten • Begleiten oder Befördern zu Untersuchungen und Behandlungen • Zuständig für Sauberkeit und Hygiene auf der Station • Reinigen und Pflegen der Instrumente • Aufräumen der Krankenzimmer sowie Richten der Betten inkl. Wäschewechsel • Durchführen einfacher ärztlicher Anweisungen und Verordnungen • Assistieren bei der Dokumentation und Organisation der Pflege • Unterstützen der Pflegefachkräfte bei den Nachtwachen

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Krankenhäusern und Kliniken, Facharztpraxen und Gesundheitszentren, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Einrichtungen der Kurzzeitpflege und bei ambulanten sozialen Diensten angeboten.

Bewerberprofil: Haupt- oder Realschulabschluss • Gute Noten in Ethik, Biologie und Chemie • Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Belastbarkeit • Geduld • Diskretion

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in der stationären bzw. ambulanten Versorgung (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum: 1 – 2 Jahre Vollzeit, 2 – 4 Jahre Teilzeit (je nach Bildungsanbieter)

Ausbildungsangebote Seite: 2

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



© Sorapolujin - Fotolia.com

(m/w/d) Kunststoff- und Kautschuktechnologie*

*Berufsbezeichnung vor August 2023
Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und
Kautschuktechnik (m/w/d)

Fertigung von Produkten, die komplett oder in Teilen aus Kunststoff und Kautschuk bestehen (u. a. Rohrleitungen, Bauteile, Formteile wie Stoßstangen und Fahrzeugverkleidungen, medizinische Apparate, Fenster- und Türrahmen, Platten, Folien und Kautschuk-Mischstoffe für die Fahrzeugausstattung oder für Implantate sowie Kunststoff-Mischstoffe zur Weiterverarbeitung • Aufbereitung von Rohstoffen • Ermittlung der Menge der Komponenten anhand der jeweiligen Rezeptur • Einrichten, Umrüsten und Steuern automatisierter Spezialmaschinen • Verarbeiten von Werkstoffen mit der Hand • Überwachen des Fertigungsverfahrens durch Erfassen und Protokollieren der Messwerte und Dokumentation der Arbeitsvorgänge • Kontrolle der Ergebnisse auf Grundlage strenger Qualitätsvorgaben (thermische, mechanische, physikalische und chemische Prüfungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Industriebetriebe, die Kunststoff und Kautschuk verarbeiten, Verpackungen herstellen oder Baubedarf produzieren.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 57



LUST, KARRIERE ZU BAUEN?

Wir bilden aus!

- Bachelor of Arts (BWL-Industrie)*
- Industriekaufleute
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie*
- Maschinen- und Anlagenführer*
- Bachelor of Arts (BWL-Handel)*
- Fachkraft für Lagerlogistik*
- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
- uvm.

*(m/w/d)

**READY.
STUDY.
GO!**

karriere.linzmeier.de

LINZMEIER



(m/w/d)
Kunststoff- und Kautschuktechnologie*
Fachrichtung Faserverbundtechnologie
 * Berufsbezeichnung vor August 2023
 Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und
 Kautschuktechnik (m/w/d)



(m/w/d)
**Land- und Baumaschinen-
 mechatroniker**

Fertigung von Faserverbundbauteilen, die komplett oder in Teilen aus polymeren Werkstoffen und anderen Materialien wie z. B. Keramik- und Glasfasern bestehen (u. a. für den Automobil-, Flugzeug- und Maschinenbau sowie für die Raumfahrttechnik) • Herstellen von Kunststoff-Mischstoffen zur Weiterverarbeitung • Aufbereitung von Rohstoffen • Ermittlung der Menge der Komponenten anhand der jeweiligen Rezeptur • Einrichten, Umrüsten und Steuern automatisierter Spezialmaschinen • Verarbeiten von Werkstoffen mit der Hand • Überwachen des Fertigungsverfahrens durch Erfassen und Protokollieren der Messwerte und Dokumentation der Arbeitsvorgänge • Kontrolle der Ergebnisse auf Grundlage strenger Qualitätsvorgaben (thermische, mechanische, physikalische und chemische Prüfungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u. a. Industriebetriebe, die Kunststoff und Kautschuk verarbeiten, Verpackungen herstellen oder Bauebedarf produzieren.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 46

Warten und Reparieren von Fahrzeugen, Maschinen, Anlagen und Geräten der Land-, Forst- und Bauwirtschaft • Erstellen von Fehlerdiagnosen in mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen • Demontieren bzw. Montieren von Bauteilen und Baugruppen • Manuelles und maschinelles Bearbeiten bzw. Zusammenfügen von Werkstücken (z. B. Brennschneiden, Trennschleifen, Sägen oder Löten von Metallprofilen und -platten, Blechen und Rohren) • Ausführen von Schweißarbeiten • Durchführen von Abgasuntersuchungen • Herstellen fahrzeugelektrischer Stromanschlüsse • Prüfen der Funktionsfähigkeit und Sicherheit von Fahrzeugen • Installieren, Aktivieren und Testen von Anlagen (z. B. Melkanlagen) • Einweisen der Betreiber in die Nutzung der Anlagen • Ausrüsten land- und bauwirtschaftlicher Fahrzeuge oder Maschinen mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen (z. B. mit Mähwerken)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen sowie von Baumaschinen, Reparaturwerkstätten, Betriebe, die land- und forstwirtschaftliche bzw. bautechnische Maschinen verleihen, sowie Vertriebsunternehmen für land- und forstwirtschaftliche bzw. bautechnische Maschinen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 24



© Monkey Business - AdobeStock.com

(m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer

Einrichtung und Inbetriebnahme komplexer Fertigungsmaschinen • Steuern und Überwachen der Prozessabläufe mehrerer Maschinen und Anlagen • Anwendung diverser manueller und maschineller Fertigungstechniken • Fehler ermitteln und beheben bei Störungen • Wartung und Reparatur, z. B. Reinigung der Anlage, Austausch von Verschleißteilen • Lagern der produzierten Waren und das Durchführen von Fertigungskontrollen • Diverse Fachrichtungen: Druckweiter- und Papierverarbeitung, Lebensmitteltechnik, Metall- und Kunststofftechnik, Textiltechnik, Textilveredelung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen verschiedener Industriezweige, z. B. in der Metall-, Kunststoff, Fahrzeugbau-, Textil-, Druck- und Nahrungsmittel-Branche.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Jetzt geht's los!

DER ERSTE ARBEITSTAG



Damit du an diesem wichtigen Tag bei den für deine Ausbildung Zuständigen, beim Kollegium und der Kundschaft des Unternehmens einen positiven ersten Eindruck hinterlässt, gilt es, pünktlich und gut vorbereitet am Arbeitsplatz zu erscheinen.

Arbeitsweg

Auf keinen Fall darfst du zu spät antreten.

Welche Verkehrsmittel nutzt du?

- **Bus/Bahn:** Kalkuliere Verzögerungen bei schlechtem Wetter ein.
- **Fahrrad:** Halte Regenkleidung parat.
- **Auto:** Informiere dich über Staus und Umleitungen.

Vorstellung

Triffst du in der Werkstatt, im Büro oder auf der Baustelle auf Personen, denen du vorher noch nicht begegnet bist, stellst du dich mit Angabe deines Namens als neue bzw. neuer Azubi vor. Das hinterlässt auch anlässlich eines Kundenbesuchs einen hervorragenden Eindruck und schafft Vertrauen.

Freundlichkeit

Keine Angst: Am ersten Tag wirst du noch nicht voll in den Arbeitsalltag integriert. In der Regel durchläufst du eine „Vorstellungsrunde“, in der dir die einzelnen Abteilungen und Mitarbeitenden vorgestellt sowie die Arbeitsabläufe und Zusammenhänge erklärt werden. Auch wenn sehr viel Input auf dich einprasselt, zeige dich stets freundlich und motiviert.

Solltest du dich gleich am ersten Tag als Griesgram präsentieren, bleibt dieses Image lange an dir haften. Du triffst im Betrieb ein, aber keine der anwesenden Personen fühlt sich für dich zuständig? Bleibe freundlich und bitte darum, die für deine Ausbildung zuständige Abteilung zu informieren.

Kleiderordnung

Konntest du während deines Vorstellungstermins im Betrieb einen Blick auf die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werfen, solltest du dich an ihrer Kleidung orientieren. Ist spezielle Arbeitskleidung vorgeschrieben, etwa in einer Kfz-Werkstatt, im Baugewerbe oder der Lebensmittelbranche? Erkundige dich, ob die Kleidung seitens des Unternehmens gestellt wird.





MEHR ALS DU DENKST!



Für #VOLLMehr QR-Code
scannen und auf der Website
vorbeischauen

Bewirb dich jetzt
Das sind deine Ansprechpartnerinnen:
Tanja Kneible (+49 7351 / 571-115)
Sandra Folkerts (+49 7351 / 571-724)
karriere@vollmer-group.com



(m/w/d)
Mechatroniker

Bau von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten • Vorbereiten der Aufgabe anhand technischer Unterlagen • Herstellen der Bauteile • Montieren zu komplexen mechatronischen Systemen • Programmieren bzw. Installation zugehöriger Steuerungssoftware lt. Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen • Funktionsfähigkeit und Sicherheit prüfen • Anlage in Betrieb nehmen • Kunden in die Bedienung einweisen • Ausführen von Wartungs-, Umrüstungs-, Entstörungs- und Optimierungsaufgaben

Beschäftigungsmöglichkeiten werden angeboten in Unternehmen der Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrzeugbau, Informations-, Kommunikations- und Medizintechnik.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik, Englisch • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

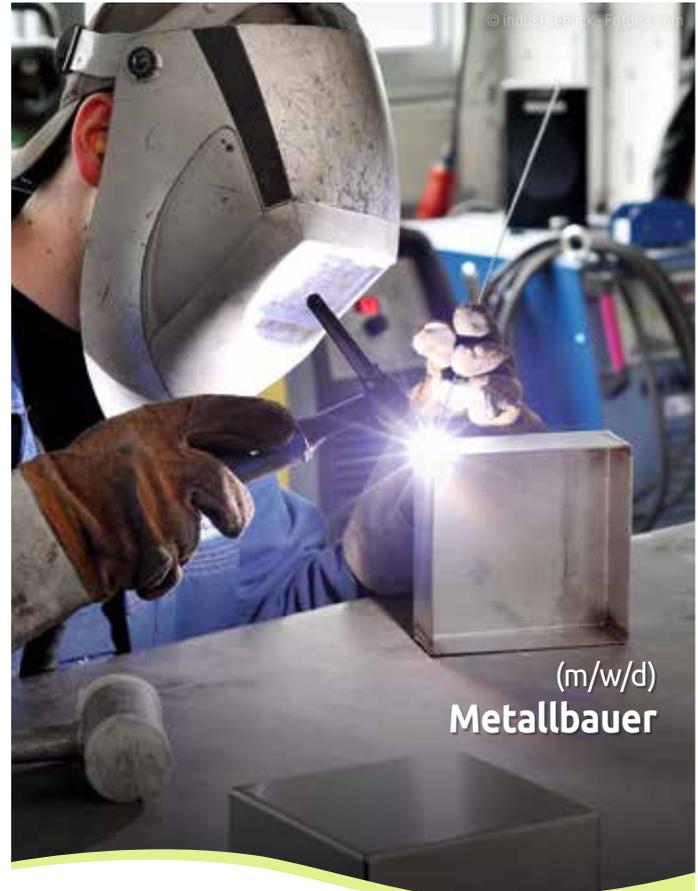
Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 42, 46, 60, 63, 73, 75



(m/w/d)
**Mechatroniker für
Kältetechnik**



(m/w/d)
Metallbauer

Planen, Montieren und Warten von Kältesystemen (z. B. von Kühlgeräten, Klima-, Kälte- und Wärmepumpenanlagen) für Privathaushalte, Industrie-Betriebe oder den medizinischen Bereich: Kundenberatung hinsichtlich Eignung einer Anlage aus ökologischer und ökonomischer Sicht • Zusammenstellen der Komponenten für Kälte- und Klimaanlage, Montieren einzelner Anlagenteile in der Werkstatt • Beim Kunden vor Ort: Einbau der Anlage, Rohre verlegen und dämmen, elektrische Anschlüsse installieren, Steuerung und Regelungseinrichtungen programmieren • Funktionsfähigkeit und Sicherheit prüfen, Anlage in Betrieb nehmen • Kunden in die Bedienung einweisen • Ausführen von Wartungs-, Umrüstungs-, Störungs- und Optimierungsaufgaben

Beschäftigungsmöglichkeiten werden angeboten in Betrieben der Kälte- und Klimatechnik oder in Unternehmen der Gebäudetechnik.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 76

Planen, Herstellen und Montieren von Metallkonstruktionen • Bearbeiten von Metallen, Leichtmetallen oder Stahl • Verschweißen, Vernieten oder Verschrauben der einzelnen Bauteile (sowohl der eigens erstellten als auch der vorgefertigten Teile und Systeme) • Vorbereiten der Arbeiten • Fachrichtung Konstruktionstechnik: Fertigen von Konstruktionen aus Metall (z. B. Brücken, Fahrzeuge, Fensterrahmen, Gebäude, Hallen, Schutzgitter, Treppen, Türen und Tore) • Fachrichtung Metallgestaltung: Fertigen von gestalteten Metallkonstruktionen und geschmiedeten Bauteilen (z. B. Gitter, Geländer, Metalleinfassungen und -verzierungen), von Architekturelementen und Gebrauchsgegenständen • Fachrichtung Nutzfahrzeugbau: Fertigen von Fahrzeugbaukonstruktionen wie Rahmen, Karosserien, Fahrwerke und Aufbauten für Nutz- und Sonderfahrzeuge sowie für Maschinen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe im Bereich Herstellung von gestalteten Metallbaukonstruktionen oder Schmiedeteilen für industrielle Zwecke, Betriebe, die kunstgewerbliche bzw. historische Artikel nachbauen und restaurieren, sowie Betriebe im Kfz- und Maschinenbau und Reparaturwerkstätten.

Bewerberprofil: Haupt- oder Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Gute Auge-Hand-Koordination • Handwerkliche Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 48

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



© RAM - Fotolia.com

(m/w/d)
Metallbauer
Fachrichtung Nutzfahrzeugbau



© Ivan Traimak - AdobeStock.com

(m/w/d)
Milchtechnologe

Herstellen und Montieren von Fahrzeugbaukonstruktionen wie Rahmen, Karosserien, Fahrwerke und Aufbauten für Nutz- und Sonderfahrzeuge sowie für Maschinen (Einsatz z. B. im Speditionswesen, in der Land- und Forstwirtschaft) • Fertigen von Bauteilen aus Stahl- bzw. Nichteisenmetallblechen und -profilen anhand von Skizzen und Zeichnungen durch Anreißen, Spanen, Formen und Schmieden von Metall • Verschweißen, Vernieten oder Verschrauben der einzelnen Bauteile (sowohl der eigens erstellten als auch der vorgefertigten Teile und Systeme) • Installieren hydraulischer, pneumatischer und elektrischer bzw. elektronischer Anlagen (z. B. vom Antiblockiersystem für Lkw-Bremsanlagen über Hub- und Ladeeinrichtungen für Lieferfahrzeuge bis zur Kühlanlage für Tiefkühltransporter) • Warten und Instandhalten der Fahrzeuge • Durchführen von Kundendienst • Ausbauen, Reparieren bzw. Ersetzen beschädigter Bauteile

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe des Kraftfahrzeug- oder Maschinenbaus sowie Reparaturwerkstätten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Interesse • Gute Auge-Hand-Koordination • Handwerkliche Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 24

Verarbeiten von Rohmilch zu Milchprodukten wie Trinkmilch, Joghurt, Quark, Butter, Käse, Milchpulver sowie Biomilch und probiotische Milchprodukte • Überprüfen der Menge und Qualität gelieferter Rohmilch • Fachgerechtes Lagern der Rohmilch in Tanks • Zentrifugieren der Milch vor der Weiterverarbeitung zur Reinigung und zur Trennung des Rahms von der Magermilch • Herstellen von Milch mit definiertem Fettgehalt • Homogenisieren der Milch • Planen, Steuern und Überwachen der Produktionsprozesse • Bedienen und Überwachen von Anlagen wie Kühl-, Butterungs- und Käseemaschinen • Kontrollieren der Qualität sowohl der Milch als auch der Zwischen- und Endprodukte während der Herstellungsprozesse • Maschinelles Abfüllen bzw. Verpacken und Lagern der Milch und Milcherzeugnisse • Vorbereiten von Arbeitsprozessen • Inbetriebnahme und Umrüsten der Maschinen und Anlagen • Reinigen und Desinfizieren der Maschinen, Anlagen, Behälter und Rohre

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Milch verarbeitende Betriebe (z. B. Molkereien und Käsereien), in Unternehmen des Bereichs Forschung und Entwicklung sowie in der Lebensmittelindustrie.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Daueraufmerksamkeit • Entscheidungsfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Milch verarbeitenden Betrieben, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 63

WILLKOMMEN IM DIGITALEN ZEITALTER

ZUSAMMEN ZUKUNFT GESTALTEN UND GROSSES ERREICHEN

Wir gestalten die Zukunft – auch Deine: Als Auszubildende*r in unserem Team sammelst Du erste Erfahrungen und praktisches Wissen für Deine berufliche Zukunft. Du blickst hinter die Kulissen unseres international tätigen, digitalisierten Lebensmittelunternehmens und lernst dabei alle relevanten Produktions- und Verwaltungsprozesse kennen. Vom klassischen Handwerk bis hin zu vollautomatisierten innovativen Herstellungsprozessen, wir schenken Dir die Basics für Deinen Start ins Berufsleben.

AUSBILDUNGSBERUFE

Fachinformatiker

(m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik

(m/w/d)

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

(m/w/d)

Mechatroniker

(m/w/d)

Industriekaufmann

(m/w/d)



DUALE STUDIENGÄNGE

BWL Foodmanagement

BWL Industrie

Wirtschaftsinformatik

Data Science und Künstliche Intelligenz

SCAN DEN CODE!

Hier beginnt deine Zukunft.



Jermi Käsewerk GmbH | Ritter-Heinrich-Str. 2-4 | 88471 Laupheim | www.jermi.de

PACK DICH BEI DEN HÖRNERN!



Aus unserer 1928 gegründeten Molkerei ist eine deutschlandweit bekannte Biomarke geworden. Weißenhörner bietet im Naturkostsektor derzeit Premium-Produkte in den Bereichen Frischcremes, Frischkäse, Dips, Joghurts, Desserts, Müsli und Butter an. Alle werden am Standort Weißenhorn in Bayerisch Schwaben hergestellt, samt und sonders in BIOLAND-Qualität. Du bist neugierig auf unsere Milcherzeugnisse und hast Lust darauf, mit Ideen und Tatendrang etwas zu bewegen und voranzukommen? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. **SCAN DEN CODE!**

AUSBILDUNG MILCHTECHNOLOGE

(m/w/d)



AUSBILDUNG MILCHWIRTSCHAFTLICHER LABORANT

(m/w/d)



Werde ein Weißenhörner. Sende uns schnell deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen über unser Karriereportal unter www.weissenhorner.de

**Weißenhörner**
Milch Manufaktur

Weißenhörner Molkerei GmbH, Siemensstraße 5, 89264 Weißenhorn, info@weissenhorner.de, www.weissenhorner.de



(m/w/d)
**Milchwirtschaftlicher
Laborant**



(m/w/d)
Oberflächenbeschichter

Sicherstellen der einwandfreien Qualität von Milch und Milcherzeugnissen • Überprüfen der Inhaltsstoffe und Eigenschaften von Rohmilch, Zwischen- und Endprodukten • Durchführen chemischer, physikalischer und mikrobiologischer Untersuchungen von Milch und Milchprodukten • Kontrollieren des für die Produktion benötigten Wassers, der Zusatzstoffe sowie der eingesetzten Verpackungsmittel und des Abwassers • Bestimmen der erforderlichen Labormaterialien bzw. -geräte • Kontrollieren der Funktionsfähigkeit der Materialien und Geräte • Identifizieren der Inhaltsstoffe und mengenmäßiges Erfassen • Vergleichen der Ergebnisse mit vorgegebenen Prüfkriterien, mit früheren Untersuchungsergebnissen sowie mit Untersuchungen anderer Produkte • Beurteilen der Qualität der Milchprodukte • Mitwirken bei der Entwicklung von neuen Produkten und Untersuchungsmethoden

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe der Milchverarbeitung, Institute, die Milcherzeugnisse nach den Vorschriften der Lebensmittelgesetze überprüfen, milchwirtschaftliche Lehr- und Versuchsanstalten sowie Betriebe der Nahrungsmittelherstellung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Biologie, Physik, Mathematik, Englisch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Beobachtungsgenauigkeit • Merkfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Milch verarbeitenden Betrieben, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 63



Herstellen metallischer Überzüge auf Metallen oder Kunststoffen mittels Techniken wie Galvanisieren, Feuerverzinken, Eloxieren und anderen chemischen, elektrochemischen, elektrischen und physikalischen Verfahren • Vorbehandeln der Werkstücke (z. B. durch Reinigen, Entfetten und Schleifen) • Beschichten bzw. Veredeln von Metall- und Kunststoffoberflächen für dekorative oder technische Zwecke (z. B. Auftragen von Gold- und Silberüberzügen für die Schmuckindustrie, für Elektrotechnik und Elektronik sowie für Bauteile der Mikrotechnik) • Steuern und Regeln oberflächentechnischer Abläufe (z. B. Festlegen der Prozessdaten und Einstellen der Parameter, Ansetzen der Elektrolyt- und Verzinkungsbäder) • Kontrollieren der Arbeitsergebnisse (z. B. Prüfen der Schichtdicke, ggf. Nachbehandeln von Werkstücken) • Dokumentieren oberflächentechnischer Vorgänge • Warten und Reparieren der Anlagen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Galvanisierwerkstätten oder Feuerverzinkereien, Betriebe, die Werkstücke eloxieren oder entlacken, sowie staatliche und private Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im Bereich der Galvanik und der Metallurgie.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Physik, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Reaktionsgeschwindigkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 73





(m/w/d)
Pflegefachmann



(m/w/d)
Rohrleitungsbauer

Betreuen und Versorgen von Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege • Ausführen ärztlich veranlasster Maßnahmen • Assistieren bei Untersuchungen • Verabreichen von ärztlich verordneten Medikamenten oder Injektionen • Vorbereiten der Patienten auf operative Maßnahmen • Unterstützen bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege • Beraten und Anleiten von Patienten und Angehörigen in der ambulanten Pflege • Übernehmen von Organisations- und Verwaltungsaufgaben • Dokumentieren von Patientendaten • Mitwirken bei der Qualitätssicherung und Verwaltung des Arzneimittelbestandes

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Krankenhäusern, Facharztpraxen, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Gesundheitszentren, bei ambulanten Pflegediensten, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, in Hospizen, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie auf Krankenstationen oder in Hospitälern von Schiffen.

Bewerberprofil: Abgeschlossene 10-jährige Schulausbildung • Gute Noten in Biologie, Chemie, Deutsch, Mathematik • Einfühlungsvermögen • Kommunikationsfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Belastbarkeit und Stabilität • Pädagogisches Geschick • Beherrschtheit • Geduld • Verschwiegenheit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (Pflegeschulen), bundesweit einheitlich geregelt, mit praktischem Teil in Kliniken, Heimen oder ambulanten Pflegediensten. Auch Ausbildung im Rahmen eines Hochschulstudiums möglich.

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 2

Verlegen und Montieren von Rohrleitungssystemen für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme • Herstellen von speziellen Rohrleitungsteilstücken wie Abzweige oder Biegungen aus verschiedenen Materialien (z. B. Gusseisen, Stahl, Faserzement, Kunststoff und Stahlbeton) in der Werkstatt • Zusammenpassen, Ausrichten und Nivellieren der Rohrleitungsteile • Ausschachten und Absichern von Rohrgräben unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit • In der Baugrube Verbinden der Rohrteile zu einer belastbaren und dichten Leitung (muss ggf. hohem Druck standhalten) • Einbau von Absperrschiebern und Messvorrichtungen • Montieren von Hausanschlüssen an ein Versorgungsnetz • Durchführen von Korrosionsschutzmaßnahmen, Dichtheits- und Schweißnahtprüfungen • Verfüllen der Rohrgräben und Wiederherstellen der Geländeoberfläche • Durchführen von Sanierungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten (z. B. Beheben von Rohrbrüchen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich in Tiefbauunternehmen sowie in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Gute körperliche Konstitution • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 24



(m/w/d)
**Sozialpädagogischer Assistent /
Kinderpfleger**



(m/w/d)
Spezialtiefbauer

Betreuen und Pflegen von Säuglingen, (Klein-)Kindern und teils Jugendlichen (elternergänzend oder elternersetzend) • Zusammenarbeit mit sozialpädagogischen Fachkräften oder Kinderkrankenpflegekräften unter Einbeziehen der Eltern in die Tätigkeit • Sorge tragen für pädagogisch interessantes und altersgemäßes Spielmaterial • Anleiten der Schützlinge zu altersgemäßen Spielen • Basteln, Musizieren und Turnen mit den Kindern (nach Altersgruppe) • Unterstützen bei der Körperpflege • Mitwirken bei der Versorgung kranker Kinder • Erledigen von Hausarbeit, soweit diese mit der Kinderbetreuung in Zusammenhang steht • Teilweise Unterstützen der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten, in Kinderheimen oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung, an Ganztagesσχulen, in Privathaushalten (mit Kleinkindern), in Erholungs- und Ferienheimen, in Kinderkrankenhäusern und -kliniken angeboten.

Bewerberprofil: Hauptschul- oder Realschulabschluss • Gute Noten in Kunst/Werken, Musik, Biologie • Belastbarkeit • Durchsetzungsvermögen • Konfliktfähigkeit • Organisationstalent • pädagogisches Geschick • Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen und Berufskollegs (landesrechtlich geregelt) in Verbindung mit außerschulischen Praktika

Zeitraum: Vollzeit 2 Jahre, Teilzeit 2–3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 7

Bauen von Fundamenten und Verankerungen sowie Sichern von tiefen Baugruben als Voraussetzung für große Bauvorhaben • Erstellen von besonders tragfähigen oder komplizierten Fundamenten für Großbauwerke wie Brücken oder Hochhäuser • Entnehmen von Bodenproben mittels Bohrungen • Untersuchen der Proben auf ihre Zusammensetzung zum Planen der weiteren Arbeit • Bohren und Montieren von Verankerungssystemen (angepasst an die Tragfähigkeit des Bodens) • Errichten von Fundamenten • Entwässern von tieferen Baugruben oder beim Bau von Brückenfundamenten nach Eindringen von Grundwasser • Einbringen von Unterfangungen an bestehenden Gebäuden zum Abstützen gegen Absenkung • Herstellen von Sonderbaugruben im Grundwasser • Durchführen von Erdaushub- und Schachtarbeiten im Wasser • Absichern von Hängen gegen Verrutschen durch Injektionsarbeiten (z. B. Einbau von Injektionslanzen in Bohrungen und Einpressen von Beton) • Bauen von Brunnen zur Gewinnung von Grundwasser

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Bauunternehmen im Tief-, Brücken- und Tunnelbau sowie bei kommunalen Bauämtern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Chemie, Werken/Technik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 24



(m/w/d)
Straßenbauer



(m/w/d)
Straßenwärter

Bauen und Reparieren von Verkehrswegen wie Haupt- und Nebenstraßen, Geh- und Fahrradwege, Fußgängerzonen sowie Autobahnen und Flugplätze • Einrichten und Absichern der Baustelle • Anfordern bzw. Vorbereiten der Geräte, Maschinen und Baumaterialien • Ausführen der Erdarbeiten (z. B. Lösen oder Verdichten von Bodenmassen; Herstellen von Böschungen, Gräben, Entwässerungsleitungen und Drainagegräben • Herstellen von Straßenoberbau (z. B. Einbauen von Frostschutzmaterial; Verfestigen des Bodens; Einbauen von Asphalt-Straßenbelägen und Zementbetondecken; Beheben von Straßenschäden) • Versetzen von Randbefestigungen, Pflaster- und Plattenbelägen (z. B. Groß-, Klein-, Mosaik-, Verbundpflasterstein sowie Beton- und Naturstein) • Verlegen von Entwässerungsrinnen • Führen von Baumaschinen wie Bagger, Raupen und Walzen • Prüfen der Ausführungsqualität der Arbeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich im Straßen-, Rollbahnen- und Sportanlagenbau, im Schachtbau, im Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau sowie bei kommunalen Bauämtern oder Straßen- und Autobahnmeistereien.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Chemie • Gute körperliche Konstitution • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 24

Kontrollieren und Warten von Straßen, Autobahnen und Parkplätzen sowie von dazugehörigen Grünflächen und Straßenbauwerken wie Brücken • Einrichten und Absichern der Arbeitsstellen • Durchführen der Räum- und Streumaßnahmen im Winterdienst (z. B. Einsetzen von Schneepflügen; Ausbringen des Streuguts) • Ausführen von Bau- und Instandhaltungsarbeiten im Mauer- und Stahlbetonbau sowie im Tiefbau (z. B. Beheben von Schäden durch Einbringen von bituminösem Mischgut; Auftragen bzw. Ausbessern von Fahrbahnmarkierungen) • Anlegen und Pflegen von Grünflächen (z. B. Durchführen von Schnitтарbeiten an fahrbahnnahe Grasflächen; Pflanzen von Sträuchern und Bäumen) • Anbringen und Warten von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (z. B. Beseitigen von Störungen an Lichtzeichenanlagen; Austauschen der Leuchtmittel; Reinigen der Gläser; Kontrollieren der Telematiksysteme) • Reinigen der Entwässerungseinrichtungen; Austauschen defekter Rohre

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich im öffentlichen Dienst, z. B. bei Straßenbauverwaltungen der Städte, Gemeinden, Kreise; in den Straßen- und Autobahnmeistereien der Bundesländer sowie in Baustellensicherungsunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Physik • Sorgfalt • Flexibilität • Körperbeherrschung • Reaktionsgeschwindigkeit • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 6



(m/w/d)
Technischer Produktdesigner



(m/w/d)
Technischer Produktdesigner
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Beteiligung an der Entwicklung von Anlagen, Maschinen und Fahrzeugen, technischer Produkte und am Design von Gebrauchsgegenständen • Erstellen und Modifizieren von 3D-Datensätzen und Dokumentationen für Bauteile und Baugruppen auf der Grundlage von gestalterischen und technischen Vorgaben wie Fertigungsverfahren und Werkstoffeigenschaften • Planen und Koordinieren von Arbeitsabläufen und Konstruktionsprozessen • Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse • Durchführen von Tests und Simulationen • Diverse Fachrichtungen: Maschinen- und Anlagenkonstruktion und Produktgestaltung und -konstruktion

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen insbesondere von Industrieunternehmen, z. B. des Fahrzeug- und Apparatebaus, Maschinen- und Anlagenbaus, Flugzeug-, Möbel- und Innenausbau, der Medizintechnik, der Konsumgüter- und Verpackungsindustrie, in Konstruktionsbüros und bei Industriedienstleistern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Kreativität • Zeichnerisches Talent • Teamfähigkeit • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 42, 48, 75

Entwerfen von Bauteilen, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch • Detaillierte Modelle mittels CAD-Systemen erstellen unter Berücksichtigung der Grundlagen der Steuerungs- und Elektrotechnik im Konstruktionsprozess • Auswahl der geeigneten Normteile und der den Anforderungen entsprechenden Werkstoffe • Konstruktionsdetaillierungen und Testläufe durchführen • Aus den Datenmodellen technische Dokumentationen erstellen • Konstruktive Umsetzung von Änderungsvorschlägen (z. B. aus Fehler- und Prüfberichten) • Produktion mit den beteiligten Betriebsabteilungen abstimmen • Montagepläne und Stücklisten für die Fertigung erstellen • Pflegen der technischen Dokumentationen, Verwalten der verschiedenen Entwicklungsversionen • Datensicherung

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in den Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen von beispielsweise Herstellern von Möbeln, Elektromaschinen, Computer-Hardware oder in Betrieben des Fahrzeug-, Maschinen- und Anlagenbaus.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Zeichnerisches Talent • Teamfähigkeit • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 53



(m/w/d)
Technischer Systemplaner
 Fachrichtung Versorgungs- und
 Ausrüstungstechnik

Erstellen technischer Zeichnungen und Modelle für Herstellung und Montage von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung • Mitwirken bei der Planung von ggf. digital vernetzten Anlagen der Versorgungs- und Ausrüstungstechnik • Durchführen fachspezifischer Berechnungen und Dimensionierungen unter Anwendung branchenspezifischer Normen und Richtlinien • Konstruieren mit CAD-Programmen (z. B. Blechteile und Blechkonstruktionen) unter Berücksichtigung nachhaltiger Energie- und Ressourcenplanung • Beurteilen von Fertigungs- und Fügeverfahren, Montagetechniken und Systemkomponenten • Entwerfen und Darstellen von Anschlüssen angrenzender Bauteile • Erstellen von Stücklisten aus Detail- und Fertigungskonstruktionen • Koordinieren von Arbeitsschritten unter wirtschaftlichen und qualitätssichernden Aspekten • Planen des Montageablaufs • Anlegen und Verwalten technischer Daten • Pflegen von Dokumentationen, Bedienungsanleitungen und Ersatzteillisten

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Konstruktions- und Planungsbüros von Betrieben der Gebäude- und Anlagentechnik, Ingenieur- und Planungsbüros, die öffentliche Verwaltung sowie Hersteller von Klima- und Heizungstechnik

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Technisches Verständnis • Zeichentalent • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 76



(m/w/d)
Tiefbaufacharbeiter

Durchführen von ober- oder unterirdischen Erdarbeiten mit Spezialmaschinen. Vor Beginn der Ausbildung erfolgt Festlegung auf einen Arbeitsschwerpunkt: **Brunnen- und Spezialtiefbau** – Durchführen von Bohrungen, die der Wassergewinnung dienen • Installieren von Wasserförderanlagen • Durchführen von Bohrungen zur Baugrunduntersuchung • **Gleisbau** – Vorbereitung des Bodens für den Unterbau der Gleise • Verlegen der Schwellen und Schienen • **Kanalbau** – Verlegen von Abwasserleitungen mit schwerem Gerät • Installieren der Hausanschlüsse. Ausschachten von Kabelwegen • **Rohrleitungsbau** – Verlegen von Rohrleitungen für die Ver- und Entsorgung • Verlegen von Kabelschächten • Einziehen der Kabel • Prüfung auf Dichtigkeit mittels Wasser oder Luft • **Straßenbau** – Verkehrswege schaffen durch Pflastern von Gehwegen oder Aufbringen von Asphaltdecken auf Fahrbahnen • Böschungen und Randbefestigungen anlegen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. im Tiefbaugewerbe, in der Wasserversorgung, bei kommunalen Bauämtern, im Gartenbau oder in Unternehmen des Sektors Straßen- und Schienenverkehr.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 24



(m/w/d)
Veranstaltungskaufmann



(m/w/d)
Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik

Konzipieren und Organisieren von Veranstaltungen samt kaufmännischer Vor- und Nachbereitung • Entwickeln zielgruppenorientierter Konzepte (z. B. für Messen, Kongresse, Konzerte, Ausstellungen) • Einschätzen von Veranstaltungsrisiken • Durchführen von Kostenkalkulationen sowie Erstellen von Leistungsangeboten • Erstellen und Realisieren von Ablauf- und Regieplänen unter Einbeziehung veranstaltungstechnischer Anforderungen, Gegebenheiten und Vorschriften sowie betriebswirtschaftlicher Rentabilitätsaspekte • Koordinieren aller an einer Veranstaltung beteiligten Arbeiten, Stellen, Firmen und Mitwirkenden • Beraten und Betreuen von Kunden vor und während der Events • Durchführen von Erfolgskontrollen sowie Erstellen von Abrechnungen • Entwickeln und Umsetzen von Marketingkonzepten und Werbemaßnahmen • Verwaltungsarbeiten im Personalwesen und der Kostenkalkulation

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Veranstaltungsbetriebe bzw. Dienstleister der Veranstaltungsbranche, Eventagenturen, Unternehmen für Veranstaltungstechnik, Messen oder Catering, Hotels und Gaststätten mit Veranstaltungsbereich, kommunale Einrichtungen (z. B. Kulturämter, Büros für Stadtmarketing).

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft • Kaufmännisches Denken • Organisationstalent • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen • Interkulturelle Kompetenz

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 6, 7

Vorbehandeln der Beschichtungsobjekte bzw. der unterschiedlichen Beschichtungsuntergründe aus Metall, Holz oder Kunststoff (z. B. durch Reinigen, Beizen, Strahlen, Grundieren, Spachteln, Schleifen) • Entfernen bereits vorhandener Überzüge und Lackreste • Aufbringen funktioneller und dekorativer Schichten auf den Werkstoff (z. B. Lackieren, Elektrotaschen, Pulverbeschichten, Walzen; Erfassen der Messwerte im Produktionsprozess; Überwachen von Trocknungs- und Härtingsprozessen; Prüfen der Materialeigenschaften und des fertigen Lackfilms; Kontrollieren der Produkte nach Vorgaben der Qualitätssicherung; Anwenden von Nachbehandlungstechniken wie Polieren, Wachsen und Konservieren) • Ausführen von Beschriftungen (z. B. durch Siebdrucktechniken) • Einstellen, Steuern, Überwachen und Warten der Einrichtungen (z. B. Vorbehandlungs-, Abwasserbehandlungs-, Farbversorgungsanlage) • Überwachen des Verfahrens der Stoff-/Lackrückführung und -rückgewinnung

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Industriebetrieben des Maschinen-, Anlagen- und des Fahrzeugbaus, in der Möbelherstellung, in der Elektroindustrie, in der kunststoff- und metallverarbeitenden Industrie oder in Industriebetrieben der Oberflächenveredlung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie/Physik, Werken/Technik, Mathematik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4



(m/w/d)
Vermessungstechniker



(m/w/d)
Verwaltungsfachangestellter
Fachrichtung Kommunalverwaltung

Erheben von Daten für Rohstoff-Lagerstätten, Geländeaufnahmen, Katastervermessungen, Bau- und Industrievermessung sowie Umweltschutz • Diverse Fachrichtungen: Bergvermessung (Durchführen bergbauspezifischer Messungen für den Bergbau, z. B. über Rohstoffvorkommen, geologische Gegebenheiten sowie Boden- und Gebirgsbewegungen) • Visualisieren der Daten mittels vermessungstechnischer EDV-Programme bzw. CAD-Technik in Form von Plänen und grafischen Darstellungen • Vermessung (Durchführen von Lage- und Höhenvermessungen im Gelände für den Straßen-, Schienen- und Städtebau, Ermitteln von Grundstücksgrenzverläufen) • Visualisieren der Daten (z. B. für Planungsunterlagen, Liegenschaftskataster, Geobasisinformationssysteme, Stadtpläne

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich bei Landesvermessungsämtern, kommunalen Kataster- und Vermessungsämtern, bei Behörden für Geoinformation, Landentwicklung oder Liegenschaften, in Vermessungs- und Ingenieurbüros sowie in Unternehmen der Bauwirtschaft.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Erdkunde/Geografie, Werken/Technik, Physik • Räumliche Orientierung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 6

Erledigen von Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden und Institutionen der Kommunen • Erarbeiten von Verwaltungsvorschriften und -entscheidungen • Mitarbeiten an der Umsetzung von Beschlüssen • Führen von Akten • Beraten von Bürgern • Vorbereiten von Sitzungen kommunaler Beschlussgremien wie z. B. Gemeinderatssitzung • Beteiligung an der Umsetzung von Beschlüssen • Erarbeiten von Verwaltungsentscheidungen auf der Basis von Bundes-, Landes- und Kommunalrecht • Erledigen von Verwaltungsaufgaben im Bereich kommunaler Wirtschafts-, Struktur- und Kulturförderung • Erledigen kaufmännischer Tätigkeiten in kommunalen Verwaltungs- und Eigenbetrieben • Führen von u. a. Personalakten • Berechnen von Bezügen oder Gehältern • Beteiligung an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen • Funktion als Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich bei Gemeinde- und Kreisverwaltungen in kommunalen Ämtern und Behörden, z. B. Bau-, Gesundheits- oder Kulturamt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Wirtschaft/Recht, Deutsch, Mathematik • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Merkfähigkeit • Sorgfalt • Kommunikationsfähigkeit • Serviceorientierung • Organisations-talent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 6, 7



(m/w/d)
Werkstoffprüfer



(m/w/d)
Zerspanungsmechaniker

Untersuchen je nach Fachrichtung unterschiedliche Werkstoffe, ganze Werkstücke und fertige Bauteile auf ihre spezifischen Eigenschaften, wie beispielsweise im Hinblick auf Beanspruchung durch Schleifen, Polieren oder Ätzen oder durch Korrosion oder Hitze • Durchführen verschiedener Prüfverfahren • Feststellen etwaiger Materialschäden • Untersuchen von Proben aus der laufenden Produktion mittels Messungen • Dokumentieren der Ergebnisse • Pflege und Warten der unterschiedlichen Prüfeinrichtungen • Analyse von Schadensfällen • Diverse Fachrichtungen: Kunststofftechnik, Metalltechnik, Systemtechnik, Wärmebehandlungstechnik

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen im Maschinen-, Anlagen-, Fahrzeug-, Schiff-, Eisenbahn-, Luft- und Raumfahrzeugbau, Hersteller von Halbzeugen, Teilen und Produkten aus Kunststoffen oder Verbundwerkstoffen, Stahlwerke, Gießereien, Härtereien, Betriebe der chemischen und petrochemischen Industrie sowie Werkstoffprüfanstalten und Materialforschungseinrichtungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Beobachtungsgenauigkeit • Merkfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 42

Fertigen von Präzisionsbauteilen meist aus Metall (z. B. für Maschinen, Motoren oder Turbinen) mit CNC-gesteuerten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen oder Fertigungssystemen • Planen und Vorbereiten der Arbeitsaufgaben (z. B. Abstimmen mit vor- und nachgelagerten Bereichen im Betrieb sowie mit Kunden; Auswerten technischer Unterlagen, Berechnen fehlender Angaben; Anfertigen technischer Zeichnungen sowie dreidimensionaler Modelle mithilfe von CAD-Programmen) • Herstellen von Bauteilen für technische Produkte aller Art mit Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen, ggf. mithilfe von Cobots (z. B. Eingeben der Bearbeitungsparameter in CNC-Maschinen oder digital vernetzte Fertigungssysteme; Auswählen der Werkzeuge; Überwachen der Fertigungsprozesse; Prüfen der fertigen Werkstücke auf Maße und Oberflächengüte) • Warten der Maschinen und Anlagen (z. B. Anfertigen von Ersatzteilen mit 3-D-Druckverfahren; Austauschen defekter Teile; Durchführen von Funktionsprüfungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich im Maschinenbau, in der Metallbearbeitung bzw. Zerspanungstechnik sowie im Fahrzeugbau.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 73, 75



Ausbildung & Studium bei KaVo.

Gemeinsam machen wir den Unterschied.

Seit mehr als 100 Jahren zählt KaVo Dental zu den führenden Unternehmen der internationalen Dentalbranche, die zum Bereich Medizintechnik gehört. Rund 1.600 Mitarbeiter*innen arbeiten täglich daran, die moderne Zahnmedizin stetig besser zu machen. Wir bieten unseren Mitarbeiter*innen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz und Weiterbildungsmöglichkeiten auch nach der Ausbildung.

Komm zu KaVo und lass uns gemeinsam als Team für eines der schönsten Dinge im Leben arbeiten: Ein gesundes Lächeln.



Bewerbungen
per E-Mail an
karrierestart@kavo.com

AUSBILDUNGSBERUFE

Fachinformatiker*in
Fachkraft für Lagerlogistik
Fachkraft für Metalltechnik
Fachlagerist*in
Industriekaufmann*frau

Industriemechaniker*in
Mechatroniker*in
Oberflächenbeschichter*in
Zerspanungsmechaniker*in

DHBW-STUDIUM

B.A. BWL Industrie
B.Eng. Elektrotechnik Automation
B.Eng. Maschinenbau Konstruktion und Entwicklung
B.Eng. Maschinenbau Produktionstechnik
B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik
B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau
B.Sc. Data Science & Künstliche Intelligenz
B.Sc. Wirtschaftsinformatik

ULMER-MODELL-STUDIUM

B.Eng. Digitale Produktion
B.Eng. Maschinenbau Konstruktion und Entwicklung



Weitere Informationen unter:

[kavo.com/ausbildung](https://www.kavo.com/ausbildung)

[KaVoAusbildung](#)

[kavokarrierestart](#)

[kavodental](#)



HOLZBAU
BADEN-WÜRTTEMBERG

BILDUNGSZENTRUM



Klimaschützer/in werden!

HOLZ fasziniert dich und du hast Lust im Holzbau in Zukunft was zu bewegen?

Das Biberacher Modell: Ausbildung + Studium

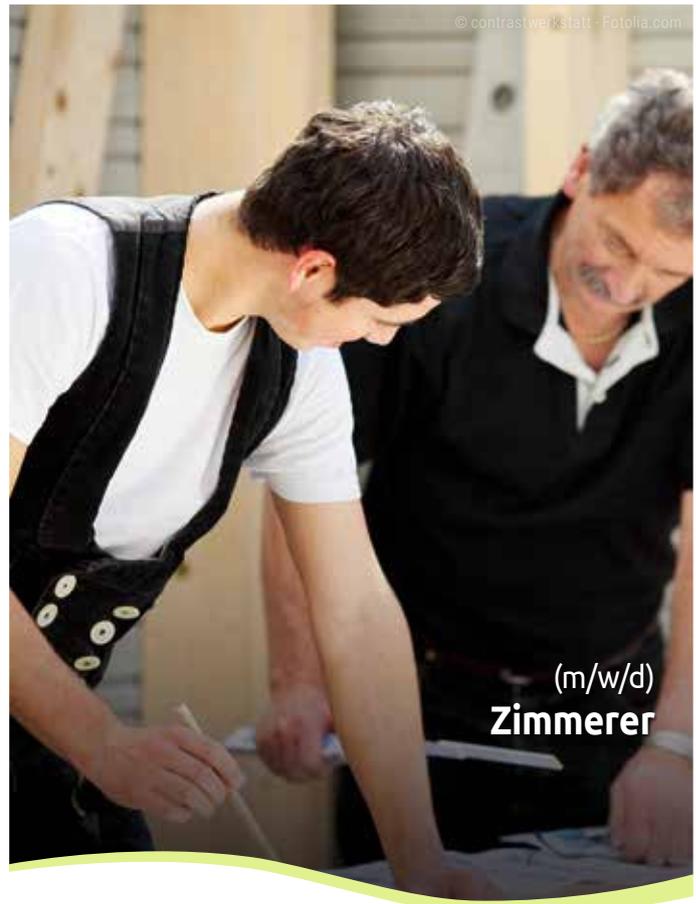
In 5 Jahren Ausbildungszeit erwirbst du folgende Qualifikationen:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier im Zimmererhandwerk
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk
- Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang „Holzbau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen“

und bist als Führungskraft in einem Holzbau-Unternehmen und als Bauingenieur/in bestens ausgebildet!

Bewerbungen jeweils bis zum 31. Mai an w.schafitel@zimmererzentrum.de

Bildungszentrum Holzbau
Leipzigstraße 21
88400 Biberach
www.zimmererzentrum.de

Errichten von Holzhäusern und Dachstühlen • Durchführen von Arbeiten im Innenausbau • Errichten von Fachwerkkonstruktionen oder kompletten Fertighäusern • Montieren von Fenstern, Türen, Treppen, Trennwänden und Außenwandverkleidungen (ggf. selbst gefertigte Elemente) • Einbauen von Dämmstoffen • Modernisieren und Sanieren von Dachstühlen und anderen Gebäudeteilen aus Holz bei Altbauten • Restaurieren historischer Holzkonstruktionen (Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung, nach Bauplänen und sonstigen technischen Vorgaben, nach Denkmalschutzaufträgen) • Ausführen von Holzschutzarbeiten • Herstellen und Aufstellen von Gerüsten (Betonschalungen, Arbeits- und Schutzgerüste, Einfriedungen und Absperrungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Zimmereien, Ingenieurholzbaubetrieben, Fassadenbauunternehmen sowie in Dienstleistungsbetrieben von Kommunen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gestalterisches Talent • Zeichnerisches Talent • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Lock 'n' Roll – Bring mit uns deine Karriere ins Rollen!

Sei dabei und bewirb' Dich jetzt.

Lock GmbH // Freimut-Lock-Strasse 2 // D-88521 Ertingen



Hier geht's zur Website.

■ Allgemeine Informationen zum dualen Studium Seite: 18

Berufsprofil Seite: 34, 36, 38, 47, 48, 60, 68, 72 | Fachinformatiker (m/w/d), Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d), Feinwerkmechaniker (m/w/d), Industriekaufmann (m/w/d), Industriemechaniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d), Technischer Produktdesigner (m/w/d), Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Ganz einfach, ganz praktisch: BEWERBEN MIT DEM AZUBICA-CHATBOT

azubica.de bietet dir Ausbildungsplätze und Ausbildungsbetriebe für verschiedene Ausbildungsberufe sowie Hilfe für Bewerbungsschreiben und Lebenslauf!



azubica.de®
Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare



© phonlamaipphoto - AdobeStock.com

Arbeitgeber und Betriebe für dein

PRAKTIKUM

Durch Praktikum Berufswahl stärken

Im Lauf deiner Schulzeit hast du bereits mindestens ein Betriebspraktikum durchlaufen und einen allgemeinen Einblick in das Berufsleben gewonnen. So konntest du die betrieblichen Arbeits- und Ausbildungsbedingungen kennenlernen – und vielleicht ist dadurch sogar ein konkreter Berufswunsch entstanden.

Ein Praktikum unterstützt dich bei der Berufswahlvorbereitung. Um ganz sicher zu sein, ob die Ausbildung im favorisierten Beruf auch wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht, bietet sich ein längerfristiges Schnupperpraktikum an, z. B. in den Schulferien. Dadurch erhältst du intensive Eindrücke des Arbeitsfelds und die Gelegenheit, dich gezielt auf spätere Anforderungen in der Ausbildung oder im Beruf vorzubereiten. Du kannst schon vor der eigentlichen Ausbildung Erfahrungen sammeln und dir spezielle Fähigkeiten aneignen.



Einen weiteren Vorteil für dich und für das Unternehmen stellt das gegenseitige Kennenlernen dar. Damit kannst du dich auch für einen Ausbildungs-

platz im Unternehmen empfehlen. Wie kommst du an einen Praktikumsplatz? Informiere dich auf den Webseiten der Betriebe und der Agentur für Arbeit oder über den Stellenmarkt in der örtlichen oder regionalen Presse.

Hast du dich bereits für eine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bei einem bestimmten Unternehmen entschieden, ist es auch möglich, in deinem Anschreiben anzubieten, ein Praktikum zu absolvieren.



Zukunftssichere Ausbildung!



Wir, das Familienunternehmen Prestle sind mit unseren Geschäftsfeldern BADmanufaktur, Energie+Wasser, Dach+Fassade, Kälte+Klima und Photovoltaik auf dem Markt präsent und beschäftigen ca. 125 Mitarbeiter, darunter 38 Auszubildende.

WERDE AUCH DU TEIL UNSERER GROSSEN PRESTLE-FAMILIE!

In unserer internen Azubiwerkstatt hast du unterschiedliche Schulungsmöglichkeiten als gewerbliche(r) Auszubildende(r). Wir bieten zum Beispiel im Bereich des Anlagenmechanikers schon seit vielen Jahren Schweißkurse, Kundendienstschulungen oder auch Schulungen im Umgang mit Befestigungsmaterialien und Gas an.

BEI UNS BEKOMMST DU PRÄMIEN UND WIR BEZAHLEN FÜHRERSCHEINE

Ein Highlight ist, dass wir dir, als gewerbliche(n) Auszubildende(n) den Führerschein B und BE bezahlen, solltest du deine Ausbildung bestehen und dann von uns übernommen werden. Ebenso darfst du dich als kaufmännische(r) Auszubildende(r) oder Auszubildende(r) zum/zur technischen Systemplaner/-in über monatliche Prämien durch gute schulische Leistungen freuen.

Weitere Infos unter:



Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG
Freiburger Str. 40, 88400 Biberach
www.prestle.de

Komm in unser Team!

AUSBILDUNG (M/W/D)

- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Flaschner/-in
- Mechatroniker/-in für Kältetechnik
- Technische/-r Systemplaner/-in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

DUALES STUDIUM (M/W/D)

- Bachelor of Engineering - Ingenieurwesen Energiesysteme „Biberacher Modell“
- Bachelor of Arts - BWL-Handel, Branchenhandel Bau, Haustechnik und Elektro
- Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen - Fassadentechnik

